

# an kreuzen

**St. Johannes**  
Ritterhude

**Friedenskirche**  
Scharmbeckstotel

**St. Willehadi**  
Scharmbeck

**St. Marien**  
Osterholz

**Emmaus**  
Pennigbüttel

## *Rolling Stones*

Die Sommerkirche auf Seite 3



Kirche und Klimaschutz

4



Wir und der 20. Juli 1944

11



Kirche im Grünen 2019

15

# Inhalt

	Seite
Aktuelles	3
Die Gottesdienst-Termine der Sommerkirche	
Das Thema	4+5
Unsere Jugendlichen über Fridays für Future Ausgleich von CO2 für Ihre Reisen Was es mit Pfingsten auf sich hat	
Kinder+Jugendliche	6+7
Praktikantin Laura Mackscheidt FSJ-Erste Bilanz nach 9 Monaten Die Termine von Konfitüre Das Ferienprogramm der Ev. Jugend	
Aktuelles	9
Aktionsmobil von Brot für die Welt in der Stadt Gedanken zur Ökumene	
Bildung	11
Dietrich Bonhoeffer und der 20. Juli 1944 Vormittagsseminar für Frauen	
Aktuelles	12
Ambulanter Hospizdienst startet neuen Kurs	
Diakonie	13
Tina Härtel singt im Haus am Hang	
Kirchenmusik	14
Die Arbeit des Scharmbecker Kirchenmusik e.V. Interesse an Chorworkshop für Pop-Messe?	
Unsere Mitte	15
Gottesdienste im Grünen Einladung zur Andacht anlässlich des 20.7.1944	
Gottesdienste	16+17
Termine im Juni und Juli 2019	
<b>St. Johannes</b>	18-20
Goldene Konfirmation Willkommen in der Eltern-Kind-Gruppe Gemeindefest Suchbild Toiletten im Gemeindehaus werden renoviert	
<b>Friedenskirche</b>	21+22
Rückblick auf 25 Jahre Friedenskirchengemeinde Gemeindefahrt in Rhododendronpark Feueralarm mit Übung im Gemeindehaus	
<b>St. Willehadi</b>	23-26
Wie sieht Ihr christliches Testament aus? Neue Antependien Waldgottesdienst Einfach Willehadi	
<b>St. Marien</b>	27+28
Vom steigenden Wert der Muße Konzert mit dem Michael-Gerdes-Trio	
<b>Emmaus</b>	29+30
Gemeinde-Radtour, Gottesdienst in Teufelsmoor Gemeindefahrt nach Cloppenburg Neue Parkfläche	
Unsere Adressen	32

## Sie ist frei



Sie ist frei. Endlich. Sie spürt den Wind in ihren langen Haaren - eine ganz neue Erfahrung ohne Kopftuch! Sie darf jetzt endlich ins Fußballstadion gehen und Motorradfahren. Sie darf Schweinefleisch essen und Alkohol trinken, wann und wo sie will. Sie muss keine Polizisten mehr bestechen, damit ihr geholfen oder überhaupt erst einmal zugehört wird, wenn sie Probleme mit Unrecht oder Gewalt hat.

Sie ist auch frei, in die Kirche zu gehen. Sie darf jeden Menschen auf der Straße oder bei der Arbeit, im Freundes- und Bekanntenkreis zum christlichen Glauben einladen, ohne Angst um ihre berufliche und private Existenz oder Gesundheit haben zu müssen. Keine staatliche Behörde lädt sie anschließend vor zur „Klärung von Sachverhalten“. Sie darf den Pastor und die Kirche kritisieren, unangenehme Fragen zum Glauben und über Gott stellen. Und falls sie es jemals möchte, darf sie dem Glauben und der Kirche ohne Lebensgefahr den Rücken kehren. Sie ist frei.

Und sie ist vor allem frei, ihre Meinung immer und überall frei zu äußern, die Regierung, das Parlament, die Gerichtsbarkeit und vor allem auch Männer zu kritisieren. Genau das hatte sie nämlich ihren Job als Trainerin des Ruder-Nationalteams und ihre gesamte Existenz gekostet.

Jetzt ist sie frei und lebt in Deutschland. Gott sei Dank! So schwer die neue Kultur und Sprache auch für ihre Gedanken und Gefühle manchmal sind, so wenig will sie zurück. Die Freiheit in Jesus Christus und in der Gesellschaft überwiegt alles.

„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Korinther 3,17), sagt die Bibel. Gottseidank können kein Geheimdienst, kein Gesetz oder Grenzen der Welt den Heiligen Geist aufhalten. Er ist so frei, zu wirken, wo und wie er möchte. Er lädt Menschen zum Glauben ein, stärkt und befreit sie – auch in Gefängnissen. Das gilt z.B. auch für Urlaubsländer, in denen wir vielleicht gar nicht bemerkt haben, wie unfrei viele Menschen und Christen dort sind. Beten wir für Sie!

Ihr Stephan Dreytza





# Rolling Stones – Steine ins Rollen bringen

Die Sommerkirche 2019 bringt viel Bewegung in unsere Kirchenregion

– VON BIRGIT SPÖRL –

Stein auf Stein – in der diesjährigen Sommerkirche hören wir auf die Spur der Steine in der Bibel. Da sind die Steine, die ein Fundament bilden und die, mit denen geworfen wird. Aus Steinen zusammengesetzt ist eine Mauer – und an einem Stein beginnt eine neue Wanderung. Je länger man sucht, um so mehr kann man in der Bibel finden: Schließlich wird auch Jesus Christus selber als Eckstein bezeichnet. Werden auch Sie zum „Rolling Stone“ (rollenden Stein) der lebendigen Gemeinde und machen Sie sich auf den Weg zu den sechs Sommerkirchengottesdiensten in der Region!



**7. Juli:** 10 Uhr

**in St. Willehadi, Scharmbeck**

Pastor Gert Glaser

Das auf Fels und das auf Sand gebaute Haus (Matthäus 7,24-17)  
Ratschläge eines Experten zum Hausbau, oder: Was sagt ein Haus über seine Bewohner aus? Anschließend Kirchenkaffee.



**14. Juli:** 10 Uhr

**in der Emmausgemeinde, Pennigbüttel**

Pastorin Christa Siemers

Die lebendigen Steine (1. Petrus 2,2-10)  
Unsere Kirche - ein totes Gemäuer? Nein!  
Ein lebendiges Haus, in dem Steine Geschichten erzählen!  
Gottesdienst mit Taufe, anschließend  
Einladung zum Kirchenkaffee

**21. Juli:** 10 Uhr

**in St. Johannes, Ritterhude**

Pastorin Anke Diederichs

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ (Psalm 18,30)  
Wer das sagen kann, hat es erlebt: Etwas, was unmöglich schien, ist geschafft.  
Wer das sagen kann, hat es erfahren:  
Gottvertrauen schenkt Kraft und Mut,  
Mauern, die einsperren oder den Weg versperren, zu überwinden. Gott springt mit. Anschließend Einladung zum Kirchenkaffee.

**28. Juli:** 10 Uhr

**in St. Marien, Osterholz**

Pastor Georg Ziegler

„Wer im Glashaus sitzt ...“  
(Johannes 8, 1-11)  
„Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen.“ sagt ein Sprichwort. →

→ Das steht nicht in der Bibel. Aber das Werfen von Steinen kommt sehr wohl vor. Besonders wichtig ist gelegentlich, wer den ersten Stein wirft. Und warum! Diesem Gedanken gehen wir nach. Welche Wucht doch Steine bekommen können, selbst wenn sie nicht geworfen werden.



**4. August:** 10 Uhr

**Gottesdienst mit Abendmahl  
in St. Willehadi, Scharmbeck**

Pastor Stephan Dreytza

Steinige Zeiten (Matthäus 4,1-11)  
Wie ist es, wenn einem der Wind heftig ins Gesicht bläst, obwohl es windstill ist?  
Jesus kennt die teuflische Versuchung.  
Er war ihr selber ausgesetzt, entkam ihr aber - Gott sei Dank - mit Happy End.  
Und wir?  
Anschließend Kirchenkaffee.

**11. August:** 10 Uhr

**in der Friedensgemeinde,  
Scharmbeckstotel**

Pastorin Birgit Spörl

Stein – Leiter – Rucksack  
(1. Mose 28,10-22)  
Wir brauchen für unseren Glauben Erinnerungs- und Feierorte, sind aber unterwegs. Es geht um Heilige Stätten und einen Gott, der mitgeht: Jakob wird gesegnet und zieht weiter.  
Anschließend Kirchenkaffee.

In der Sommerkirche dreht sich alles um Steine.

# Erstaunlich!?

Das Interview: Jugendliche setzen sich nicht nur für die eigene Zukunft ein



– VON VOLKER AUSTEIN –

**A**uch Mitarbeitende der Evangelischen Jugend beteiligen sich an „Fridays for Future“. **Lina Mahnken** und **Janice Beyreitz** besuchen das Ritterhuder Gymnasium. Die beiden Fünfzehnjährigen arbeiten unter anderem bei den „Himmelsstürmern“ und im Kirchenkreis mit. Gegenüber **Volker Austein** erklärten sie, warum sie bei Schulstreiks und Demonstrationen dabei sind.

**Lina:**

Ein Mitschüler fragte, ob ich von „Fridays for Future“ gehört hätte. Bald wäre eine große Demonstration. Durch diese „Werbung“ gingen wir letztendlich hin. Im Kunstunterricht hatten wir außerdem Plakate angefertigt.

**Janice:**

Ich hörte – zum Teil durch meinen Vater - von den schlimmen Klimasituationen der Welt. In der Schule hatten wir das noch nicht. Ich hielt dann ein Referat. Dadurch sind meine Mitschüler in das Thema eingestiegen.

**? Volker Austein:**  
Wie sah die Praxis aus?

**Lina:**

Anfangs standen alle mit ihren Plakaten vor dem Hauptbahnhof Bremen. Später erklärten die Organisatoren, was gerade weltweit mit dem Klima passiert. Sie standen auf einem Auto mit Anhänger und hatten Lautsprecher, damit alle gut hören konnten. Dann fuhr der Wagen los und alle sind mitgelaufen. Verschiedene haben immer wieder Sprüche zum Klimawandel gerufen. Schluss war auf einem großen Platz, wo die Organisatoren nochmal Sachen erzählten.

**? Volker Austein:**  
Wie reagierten eure Eltern?

**Lina:**

Meine Eltern fanden gut, dass Jugendliche etwas für ihre Zukunft tun und ihre Meinung vertreten.

**Janice:**

Mein Vater war ziemlich erstaunt, dass ich plötzlich so viel dafür tun wollte. Meine Mutter war stolz auf mich. Sie sind der Meinung, dass diese Generation sich stark einsetzen muss, damit die nächsten Generationen immer noch ein schönes Leben haben können.

In der Schule war die Aktion umstritten. Janices Klassenlehrerin setzte sich für die Demonstration ein, die komplette Klasse gestaltete eigene Plakate. Bei Lina schwiegen die Lehrer, weil „wir ja ‚schwänzen‘ gehen wollten“. Ein Teil der Schüler ging mit, der andere blieb in der Schule.

**? Volker Austein:**  
Haben die Proteste etwas verändert?

**Lina:**

Schwer einzuschätzen. Sicher denkt man mehr darüber nach und setzt sich mehr mit dem Thema auseinander, gerade durch Social Media. Vielleicht verändert sich etwas bei den Politikern. Aber man muss auch viel an sich selbst arbeiten.

**Janice:**

Es scheinen immer mehr Menschen für ihre Zukunft zu kämpfen. Hoffentlich arbeiten sich Politiker und alle Menschen in das Thema ein. Man sollte nachhaltiger leben, z.B. Elektroautos bauen und Kohlekraftwerke abschaffen.

**? Volker Austein:**  
Was macht die Evangelische Jugend?

Beide: Wir machen in der „Konfitüre“ ein Angebot. Wir erklären den Konfis, was passiert, wenn wir nichts gegen den Klimawandel tun, und zeigen ihnen, wie schwer es ist, ohne Plastik einzukaufen.



Janice Beyreitz und Lina Mahnken



# Sommerzeit – Urlaubszeit – Reisezeit

Wie Sie beim Verreisen das Klima durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich schützen können



Gletscheridylle war früher: Auch auf Island schmelzen die Gletscher durch die Klimaerwärmung.

Foto: Bettina Kellersmann

– VON BETTINA KELLERSMANN –

**O**stern war ich in Island: ein großartiges Naturerlebnis. Gleichzeitig weiß ich, dass die Gletscher aufgrund des Klimawandels schmelzen. Für die zunehmende Belastung des Weltklimas tragen auch die einzelnen Flugpassagiere Verantwortung, also auch ich.

Um nicht ganz verzichten zu müssen, aber dennoch etwas für den Klimaschutz zu tun kann man Flugreisen oder Kreuzfahrten durch Klimaschutzprojekte, mit denen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, ausgleichen. Es gibt verschiedene Anbieter. Ich selbst

bevorzuge atmosfair, die in vergleichenden Studien regelmäßig Testsieger werden (z.B. Stiftung Warentest im Magazin „Finanztest“ 3/2018).

Ein Emissionsrechner auf [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de) rechnet aus, welche Menge Kohlenstoffdioxid durch meinen Flug verursacht wurde. Man gibt dazu einfach Abflug- und Zielflughafen ein. Über Flugstrecke, prognostizierte Auslastung sowie den Flugzeugtyp wird die CO<sub>2</sub>-Menge berechnet, die ich verursache. Um diese Emissionsmenge durch Klimaschutzprojekte wieder einzusparen, braucht es für meinen Islandflug 24 Euro, die ich

dann spende. Atmosfair unterstützt damit Projekte für erneuerbare Energien in anderen Ländern, vor allem in Entwicklungsländern.

Damit wird CO<sub>2</sub> eingespart, das sonst durch fossile Energien entstanden wäre. Und gleichzeitig profitieren die Menschen vor Ort, da sie saubere und zuverlässige Energie erhalten.

Kompensation ist aber kein „Allheilmittel“, sondern kann nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wo immer möglich, sollte CO<sub>2</sub>-Vermeidung Vorrang haben: Im Sommer geht's mit dem Fahrrad an die Ostsee.

## „Zu Pfingsten sind die Geschenke am geringsten“

Was es mit dem Fest 50 Tage nach Ostern eigentlich auf sich hat

– VON ENNO KÜCKENS –

Vielleicht ist das der Grund, warum es Menschen schwerfällt, das dritte große Fest der christlichen Kirchen neben Weihnachten und Ostern zu benennen.

In einer Anekdote sollen die Kinder einer Schulklasse die drei bedeutendsten christlichen Feste aufzählen. Schnell kommt die Antwort „Weihnachten“; nach einigem Zögern: „Ostern“; schließlich nach längerem Nachdenken: „Schützenfest“!

Das Pfingstfest hat es schwer im Vergleich zu Ostern und Weihnachten, es ist wenig anschaulich. Worum geht es? Das Wort ‚Pfingsten‘ geht auf das griechische Wort ‚pentekoste‘ zurück, das bedeutet „50“. Gemeint ist der 50. Tag nach Ostern. Mit diesem Tag endet

die österliche Freudenzeit und er wird zugleich begangen als ‚Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes‘.

Dies wiederum geht zurück auf die sehr anschaulich erzählte Pfingstgeschichte im Neuen Testament: Die Freunde Jesu sind versammelt, ein Brausen vom Himmel ertönt, Feuerzungen erscheinen über ihren Köpfen, eine Menschenmenge läuft zusammen. Pilger aus verschiedenen Ländern sind nach Jerusalem gekommen. Sie werden aufmerksam auf das Geschehen und stellen überrascht fest, dass sie die Worte der Jünger verstehen können. Ergriffen lauschen sie der Predigt, die Petrus hält. „Was sollen wir tun?“, fragen sie anschließend. Dreitausend Menschen lassen sich an diesem Tag auf den Namen Jesu taufen, so wird es in der Apostelgeschichte berichtet (Apg 2).



**So lässt sich die Bedeutung von Pfingsten in drei Punkten zusammenfassen:**

1. Mit Pfingsten (dem 50. Tag nach Ostern) endet die österliche Freudenzeit
2. Die Sendung des ‚Heiligen Geistes‘ macht deutlich: So (auf geistige Weise) wird Christus in Zukunft unter den Jüngern (in der christlichen Gemeinde) anwesend sein
3. Der von Gott gesandte Geist befähigt Christen zu öffentlicher Rede (siehe Geschichte links): Sie erzählen von Jesus Christus und laden zum Glauben ein

# Ich will Pastorin werden

Wie ein Praktikum in St. Willehadi mich motiviert hat



14 Tage Praktikum – und schon möchte sie am liebsten den Talar mitnehmen.

– VON LAURA MACKSCHEIDT –

**D**as Praktikum war für mich eine sehr hilfreiche Erfahrung. Ich dachte erst, dass es sehr trocken und zum Teil langweilig wird. Doch dies war nicht der Fall! Mit dem vielfältigen Programm, das ich hatte, wurde mir keineswegs langweilig. Meine Erwartungen wurden auf jeden Fall übertroffen! Dabei hatte ich, wie bei meinem ersten Praktikum, auch nicht viele Erwartungen. Unter anderem habe ich vieles über den Beruf und Betrieb gelernt. Ich war erstaunt, als ich erfahren habe, wie viele Menschen und wie viel Arbeit hinter der Gemeinde steckt.

## Erste Bilanz nach 9 Monaten FSJ

– VON JANNIK LINDEMANN –

In der St. Willehadi Gemeinde hatte ich schon lange „geteamert“. Vielleicht wäre der Beruf Diakon etwas für mich?

Durch das FSJ konnte ich die verschiedenen Aufgaben genauer kennenlernen und ausüben. Nicht alles mache ich gerne, wie z.B. das Kopieren. Aber das ist nur ein sehr kleiner Teil meiner Arbeit. Ich gestalte den Konfirmandenunterricht mit. Ich plane und führe Aktionen sowie Projekte durch und bin bei Fahrten wie der Sommerfreizeit nach Irland oder der Konfusfahrt dabei.

Zusammen mit Diakon Volker Austein habe ich auch ein paar Projekte auf die Beine gestellt.

Das Petrusprojekt war nur für Jungen. Da Petrus Fischer war, bot es sich an, zusammen angeln zu gehen. Außerdem wollten wir das Vertrauen untereinander aufbauen und stärken, denn zwischen Petrus und Jesus ging es viel darum.

Ein anderes Projekt ist „Immer wieder mittwochs“. Dann koche ich für Jugendliche. Eingeladen sind nicht nur Konfis oder Teamer,

Das Praktikum war für mich sehr wichtig, da sich mein Berufswunsch und meine Zukunft gefestigt haben: Ich möchte Pastorin werden! Ich habe gesehen, wie herzlich und gut die Menschen in der Gemeinde sind, wie begeistert und energiegelad sie ihre Arbeit ausführen. In den Wochen habe ich auch viel über den Pastorenmangel gelesen, was ich sehr erschreckend finde. Also habe ich mich mit viel Interesse dazu entschlossen, Pastorin zu werden. Ich möchte die Gemeinde unterstützen und den christlichen Glauben weitergeben. Mein Interesse am Pastorendasein kam nicht nur durch das Praktikum, sondern auch durch Pastor Stephan Dreytza. Mit seiner lustigen, offenen und ehrlichen Art hat er mich dazu motiviert, selbst im Pfarramt zu arbeiten. Dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Die zwei Wochen waren sehr schön und haben mir ganz doll Spaß gemacht. Ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Praktikum machen durfte, und werde die Erfahrungen mit in meinen Alltag nehmen. Zum Schluss möchte ich einen Bibelvers weitergeben, der mir wichtig geworden ist: „Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen, und erzähle alle deine Wunder.“ Psalm 9,2

sondern auch Freunde oder Geschwister. Es geht darum, mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammen zu essen und sich auszutauschen.

Oft arbeite ich, wenn andere frei haben. Auch vorausschauende Planung ist schwierig. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen muss manchmal auch ein bisschen spontan entstehen. Wenn ihr Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habt und mehr wissen möchtet, fragt mich gern.

■ Janniks kompletter Text: [www.kirche-jugend.net](http://www.kirche-jugend.net)



Jannik Lindemann

## Konfitüre –

für KonfirmandInnen & Friends



„Konfitüre“ nennen wir Angebote der Evangelischen Jugend für Konfis. Sie sollen eine „Türe“ in die Jugendarbeit sein. Diese ist aber auch offen für andere interessierte Jugendliche, Freundinnen und Freunde. Eine vorherige Anmeldung zu den Veranstaltungen ist erforderlich, da die Plätze in der Regel begrenzt sind. Bei Interesse kann gerne bei Regionaldiakonin Anne-Katrin Puck das Programmheft angefordert werden. Es enthält alle Veranstaltungen bis in den März 2020.

### Geocaching rund um Osterholz-Scharmbeck

Auf Rädern machen wir uns auf die Suche nach verborgenen Schätzchen. Mit einigen GPS-Geräten ausgerüstet suchen wir die „Caches“ und lernen gleichzeitig die Landschaft kennen.

Wenn es überwiegend regnet, setzen wir uns in den Jugendkeller und schauen uns einen Film an.

► **Freitag, 14. Juni 2019, 16.00 – 18.30 Uhr**  
Treffpunkt: Gemeindehaus St. Willehadi, Am Kirchenplatz 3, OHZ

Leitung: Volker Austein, Jannik Lindemann und Team

### Pimp my Bag/T-Shirt

Eure T-Shirts oder Taschen sehen euch zu langweilig aus? Ihr habt Lust auf Farbe und Experimente? Dann lasst eurer Kreativität freien Lauf. Batiken oder bemalen ist möglich! Taschen sind für 1,- Euro erhältlich, T-Shirts selbst mitbringen!

► **Freitag, 21. Juni 2019, 18.30 – 20.30 Uhr**  
Gemeindehaus Ritterhude,

Hegelstr. 2a, Ritterhude  
Leitung: Janna Mahnke und Anne Puck

### Konfi-Olympiade

Hey, ihr zukünftigen Olympiasieger! Habt ihr Bock auf einen entspannten Sport-Nachmittag? An verschiedenen Stationen könnt ihr und eure Freunde eure sportlichen Fähigkeiten beweisen und euch „duellieren“.

► **Samstag, 22. Juni 2019, 14.00 – 18.30 Uhr**  
in der Sporthalle Sandhausen

Leitung: Jenni Gachov, Janina Michaelis, Chiara Stelljes, Benny Korte, Maira Schulz

# Aktionen in den Sommerferien 2019

## Ferienprogramm der Evangelischen Jugend in Osterholz-Scharmbeck

Erneut beteiligt sich die Evangelische Jugend an den Ferienaktionen in Osterholz-Scharmbeck. Genauere Informationen unter [www.ferienprogramm-ohz.de](http://www.ferienprogramm-ohz.de)



### Kanutour für 12-15-Jährige auf der Oste

**22.07., 9 – ca. 18 Uhr**

Mit der Evangelischen Jugend geht es den Bach runter. In Fahrgemeinschaften fahren wir bei entsprechendem Wetter und Wasserstand Richtung Brauel (bei Zeven), um auf der Oste flussabwärts zu paddeln. Es stehen 5 „Kanadier“ mit 3 Plätzen und einer mit 2 Plätzen zur Verfügung.

Sollte der Wasserstand auf der Oste zu flach sein, wird über Alternativen nachgedacht.

Kosten: 12,00 Euro, Leitung: Karin Somfleth, Volker Austein, Jannik Lindemann

### Kicken im Käfig

**Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre**

**24.07., 18.30 - 21 Uhr**

Ein kleines Fußballspäßturnier im Fußballkäfig auf dem Campusgelände, Lange Str. 28! Rein in die Sportschuhe und los. Die Mannschaften stellen wir vor Ort zusammen.

Leitung: Jannik Lindemann, Volker Austein

### Musik to go

**Für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahre**

**25.07., 17 – 18.30 Uhr**

An die Instrumente, fertig, los!! Gitarre, Cajon, Trommeln und viele verschiedene Songs zum Ausprobieren und Mitmachen warten auf euch. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An den Bänken neben der Willehadikirche findet Ihr uns zum gemeinsamen Grooven.

Leitung: Volker Austein und N.N.

### Auf der Jagd nach kleinen Schätzen

**Für Kinder von 9 bis 12 Jahren**

**25.07., 11 – 15 Uhr**

Eine Geocachingtour rund um Osterholz-Scharmbeck. Zwischendurch machen wir eine Picknickpause.

Kosten: 2,00 Euro. Leitung: Jannik Lindemann, Volker Austein und N.N.

## Nachrichten aus der Jugendarbeit

### Ablösung im Kirchenkreisjugendkonvent

Josephine Flindt und Jenny Gachov (beide Ritterhude) verlassen ebenso wie Katharina Ohlendorf (Willehadi) den Kirchenkreisjugendkonvent. Die Vertretung der Region Osterholz-Scharmbeck/Ritterhude werden künftig Janice Beyreitz, Lina Mahnken und Annika Schulz (alle Ritterhude) übernehmen.

### Wer kann Werkzeug spenden?

Im Jugendkeller wird derzeit eine einfache Werkstatt eingerichtet. Dort soll es Jugendlichen möglich sein, einfache Reparaturen an Rädern oder Geräten durchzuführen oder auch Holzarbeiten zu erledigen. Vielleicht haben Sie zuhause altes, aber funktionstüchtiges Werkzeug, das nicht mehr benötigt wird, abzugeben. Die Evangelische Jugend würde sich freuen. Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel. 04791 – 899 855.

### Die Jugendband sagt „Danke“

Schon mehrfach hat die noch junge Jugendband Gottesdienste für Konfis mitgestaltet. Nun ist sie seit kurzem im Besitz eines neuen Bassverstärkers. Ein „Dankeschön“ geht an den hiesigen Lions-Club, der mit einer großzügigen Spende die Anschaffung gefördert hat. Ihren nächsten Einsatz hat die Band bei den Himmelsstürmer-Tagen.

### Nele Sulenski moderiert Teamertreff

Schon einige Jahre ist Nele Sulenski (17) Mitarbeiterin in der Evangelischen Jugend. Nun hat sie im Teamertreff die nicht immer leichte Aufgabe der Moderation übernommen. Sie teilt sie sich mit ihrem Kollegen Jannik Lindemann. Gemeinsam mit Diakon Volker Austein bereiten die beiden jungen Leute die oft umfangreiche Tagesordnung der monatlichen Sitzung vor.



Bäckerei

Telefon  
04292-81450  
baeckerei-rolf.de

**Rölf** Freude am Backen!

**Auf gute Nachbarschaft**

In OHZ, Ritterhude, Bremen, Bremen-Nord, Lilienthal

HEIZUNG  
SANITÄR  
SOLAR  
WÄRMEPUMPEN

**Manzl**

Stader Landstraße 75 · 27721 Ritterhude  
Telefon 0 42 92 / 81 18 60 · [www.manzl-heizung.de](http://www.manzl-heizung.de)

✓ Kommunikations-  
technik

✓ Beleuchtungs-  
technik

**Auf den Punkt  
gebracht...**

**Sicherheits-  
technik**

✓ Einbruchmeldeanlagen  
✓ Störungs- und Videoüberwachung  
✓ Zutrittskontrollen  
✓ Rauchmelder

✓ Installations-  
technik

✓ Industrie-  
technik

**elektro  
olaf müller**

GmbH & Co. KG  
Meisterbetrieb

...wir sorgen für  
optimale Sicherheit!

Unter den Linden 21 · 27711 Osterholz-Scharmbeck/Pennigbüttel  
Tel. 0 47 91 / 89 93 60 · Mobil 01 51 / 12 00 44 61 · Fax 0 47 91 / 54 83

**Bestattungsinstitut**

**Murken**

Ausführung sämtlicher  
Bestattungsangelegenheiten

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

27721 Ritterhude  
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75  
Tel.: (04 21) 6 39 86 68

**TAG u. NACHT**

**otthen**  
BESTATTUNGEN

Weiterhin an Bord.

Otthen Bestattungen wurde erfolgreich an seine Nachfolger übergeben; Heini Otthen steht weiterhin für Sie in allen Fragen zur Bestattung und Vorsorge zur Verfügung. Unterstützt wird er dabei immer von seiner bekannten und erfahrenen Mannschaft. Sprechen Sie uns gern an, wir sind immer für Sie da! [www.otthen-bestattungen.de](http://www.otthen-bestattungen.de)

## In Würde sterben. Zuhause.

Rufen Sie uns an.  
Wenn Sie unsere Hilfe brauchen.  
Wenn Sie Menschen begleiten möchten.

Ambulanter Hospizdienst Osterholz  
Telefon: (04791) 0207  
13572

Diakonie-Stiftung Osterholz  
[miteinander : füreinander]

[www.diakoniestiftung-osterholz.de](http://www.diakoniestiftung-osterholz.de)  
Spendenkonto-Nr. 22 023 024  
Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck (BLZ 251 623 94)

### Impressum:

Das Magazin „ankreuzen“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes (Ritterhude), Friedenskirchengemeinde (Scharmbeckstotel), St. Willehadi (Scharmbeck), St. Marien (Osterholz) und Emmaus (Pennigbüttel). Es erscheint alle zwei Monate für die Region im Einzugsgebiet der genannten Kirchengemeinden.

#### Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes, Friedenskirche, St. Willehadi, St. Marien und Emmaus.

#### Redaktion dieser Ausgabe:

Enno Kückens, Sonja Hühnken, Georg Ziegler, Christa Siemers, Birgit Spörl, Eckhard Gering und Roland Hofer.

#### Gestaltung: Grafikatelier Behrens

Produktion: Hofermedia, Roland Hofer

#### Anschrift:

„ankreuzen“, Grenzstr. 24.b, 27721 Ritterhude  
Tel. 04292 / 2911  
E-Mail: [enno.kueckens@ewetel.net](mailto:enno.kueckens@ewetel.net)

#### Auflage: 16.000

**Bildnachweis:** Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Kirchenvorstände der regionalen Gemeinden aus Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „ankreuzen“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen. Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des „ankreuzen“ auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

#### Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe:

Freitag, 5. Juli 2019



# 60 Jahre – 60 Tage – 60 Orte

Am 24. Juli ist die rollende Litfaßsäule auf dem Scharmbecker Marktplatz zu Gast



Das Mobil wartet bereits auf seinen Einsatz

Foto Schierakowski-Schroeder

– VON MADLEN SCHNEIDER /  
ECKHARD GERING –

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war

dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass, einmal „Danke“ zu sagen: „Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen“, sagt Uwe Becker, der Beauftragte für Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit einem italienischen Klein-

lieferwagen unterwegs sein. Mit dieser rollenden Litfaßsäule wird das Team die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauernde Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

„Am Mittwoch, dem 24. Juli ist Brot für die Welt zu Gast in Osterholz-Scharmbeck.“

Der urige Lieferwagen wird auf dem Marktplatz stehen. Gehen Sie gern mal näher ran, lassen sich informieren über die Arbeit von Brot für die Welt. Auf dem Rasen zwischen Marktplatz und St.Willehadi-Kirche wird Volker Austein mit seinem Team begleitend „Brot und Spiele“ anbieten. Spielstationen und eine Brot-Raststätte laden zum Verweilen ein. Von ca. 11 Uhr bis 16 Uhr wird das Gastspiel des Brot-für-die-Welt-Teams dauern. „Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Menschen im Lande. Wir sind gespannt, was wir von Holzminden bis Langeoog, von der Elbe bis an die Grenze zu den Niederlanden in den 48 Kirchenkreisen erleben werden“, sagt Uwe Becker. Nun, am 24. Juli liefern wir die Erlebnisse.

## Gedanken zur Ökumene in unserer Stadt

Eine kurzer Rückblick aus dem ökumenischen Bibelkreis

– VON LISA FRANKE –

Der ökumenische Gottesdienst **am Pfingstmontag, 10. Juni**, in der katholischen Kirche „Heilige Familie“, Waldweg, gibt Anlass, die Bemühungen um diese immer wichtiger werdende Bewegung einmal zu erinnern. Unser Gemeindebrief-Archiv hat mir dabei geholfen.

Der 1. ökumenische Gottesdienst in unserer Stadt fand demnach **am Freitag, 20.10.1987 um 19.30 Uhr** in der St. Willehadi-Kirche statt. „Mit Gott und untereinander versöhnt“ war das Thema und Pfarrer Franke von unserer katholischen Nachbargemeinde hielt die Predigt. Gespräch und Austausch rundeten den Abend ab.

So folgten jährlich ökumenische Gottesdienste und Gespräche, überwiegend an Werktagabenden im Monat Mai. Sie bezogen sich auf die vorgeschlagenen Themen der jeweiligen Gebetswochen für die Einheit der Christen. Der ökumenische Gottesdienst

am 01. Juni 1995 zum Thema „Gemeinschaft in Gott - Gemeinschaft miteinander“ wurde auch vom **ökumenischen Bibelkreis** mit vorbereitet. Seit dem Jahr 2000 findet nun der ökumenische Gottesdienst immer am Pfingstmontag zur regulären Gottesdienstzeit statt und ist damit ein **gemeinsamer Gottesdienst** der katholischen, evangelisch-lutherischen und freikirchlichen (Baptisten) Gemeinden der Stadt.

Der ökumenische Bibelkreis hat seit 1995 einige Veränderungen durchlaufen: Anfangs waren die Treffen abends, immer an wechselnden Orten in den Gemeinden, mit vielen intensiven Gesprächen und Gottesdienstvorbereitungen, aber immer mit pastoraler Betreuung von katholischer und evangelischer Seite. Jetzt treffen wir uns ca. 8-mal im Jahr, meistens am 4. Mittwoch im Monat im Pfarrheim der katholischen Gemeinde „Heilige Familie“ und tauschen uns über einen aktuellen Predigttext aus, im Wechsel

nach katholischer oder evangelischer Agenda.

Superintendent Janssen, der den ökumenischen Bibelkreis während seiner Amtszeit in St. Willehadi viele Jahre mit betreute, hat unsere Erfahrungen mit der Ökumene mal so zusammengefasst:

„Wenn wir nicht zuerst auf unsere Kirchen und ihre Verschiedenheit, sondern zuerst auf die Urkunde unseres Glaubens, nämlich die Heilige Schrift blicken, dann bringt uns diese gemeinsame Blickrichtung auch in unseren Herzen näher. Wir teilen unser Christsein, auch unsere Zweifel und Fragen, und teilen damit einen zentralen Bestandteil unseres Lebens.“

Aus diesem Grunde wünsche ich dem ökumenischen Bibelkreis und damit den beteiligten Gemeinden weiterhin viele anregende Gesprächsrunden und immer wieder interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



**Mit uns geht  
vieles besser.**



**Ambulante &  
häusliche Pflege**

Frau Wähnke /  
Frau Ulrich  
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

**Essen auf Rädern**

Frau Kaminski  
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

**Haus-Notruf**

Frau Chuttek-Kölpin  
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.  
Bördestraße 23  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
[www.drk-ohz.de](http://www.drk-ohz.de)



**Alte Apotheke**  
..... ein Leben lang

Eine Nohns-Apotheke · Marktstraße 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck  
Tel. 04791/573 18 - alte-apotheke-ohz@t-online.de - www.alte-apotheke-ohz.de

Ganzheitliche Gesundheitsberatung  
Haarmineralstoff-Analysen  
Naturheilkunde  
Biochemie  
Homöopathie  
Hautanalyse mit  
individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere monatlich  
wechselnden Angebotsflyer!

Unsere Öffnungszeiten lauten  
Mo, Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr  
Mi + Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**STELLJES & ARMBRUST**  
BESTATTUNGEN

JEDER ABSCHIED IST ETWAS EINMALIGES. AUCH FÜR UNS.

*Z*uhören, Verstehen,  
Gemeinsam  
Vertrauliches entscheiden.

EIN BESTATTER LIEST  
ZWISCHEN DEN ZEILEN.

LANGE STRASSE 17 · 27711 OSTERHOLZ - SCHARMBECK  
Tel. 04791-931 555 2 [WWW.STELLJES-BESTATTUNGEN.DE](http://WWW.STELLJES-BESTATTUNGEN.DE)

*Wir bauen Ihnen Ihren Garten  
nach Ihren Bedürfnissen.*

Nutzen Sie über 30 Jahre Erfahrung und aktuelle Fortbildung.

**GÄRTNERHOF WEYERDEELEN**  
Garten- u. Landschaftsbau · Baumpflege



- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- Teichanlagen
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau

Tel. 0 47 92 / 39 08  
Fax 0 47 92 / 24 14  
[gaertnerhof-weyerdeelen@t-online.de](mailto:gaertnerhof-weyerdeelen@t-online.de)  
[www.gaertnerhof-weyerdeelen.de](http://www.gaertnerhof-weyerdeelen.de)

**StaudenProfi**  
KOMPETENZ UND VIELFALT

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH · Worpswede  
Geschäftsführer Günter Hildebrandt · Gärtnermeister · Baumpfleger



# Widerstand und Ergebung – zum 20. Juli 1944

## Beherzt dem Rad in die Speichen greifen / Dietrich Bonhoeffer als Vorbild



Der protestantische Theologe Dietrich Bonhoeffer wurde im Konzentrationslager Flossenbürg ermordet.

Foto:frei

– VON DR. GERD SCHWIEGER –

Vor 75 Jahren, am 20. Juli 1944: Attentat auf Adolf Hitler. Ziel: Beendigung der NS-Tyrannie. Die Rache der Nationalsozialisten war gnadenlos: An den „Tätern“, an deren Familien. „Auslöschung bis ins letzte Glied.“ Schauprozesse: Perversion des Rechts! Der „Volksgerichtshof“ und sein Präsident Roland Freisler sind die Symbole für diese ideologische Korruption des Rechtsempfindens.

Widerstand gegen Hitler und die Nationalsozialisten hieß: Vielfalt von Widerstandsgruppen und Personen. Die Verschwörer des 20. Juli, Claus Schenk Graf von Stauffenberg und andere – längst nicht mehr die einzigen „Gesichter“ des deutschen Widerstandes. Aber sie prägen immer noch die Wahrnehmung. Heute gibt es Fragen: Vertraten die Männer des 20. Juli nicht Ideen von gestern? War ihr Denken nicht nationalkonservativ, reaktionär? Ungeeignete Vorbilder also für eine demokratische Gesellschaft? Machen wir es uns nicht so einfach! Sie taten etwas, als allzu viele Deutsche sich wegduckten, schwiegen, Mitläufer waren oder sogar bis zum bitteren Ende aktiv fanatische Mittäter. Die Widerständler – wer waren sie? Konservative, Liberale, engagierte Christen, Gewerkschaftler, Sozialdemokraten, Kontakte zum kommunistischen Widerstand. Nicht wenige beriefen sich auf ihre christliche Verantwortung gegenüber nationalsozialistischer Barbarei und Menschenverachtung. Wie befremdlich ist es deshalb, wenn heute rechtspopulistische

Parteien und Strömungen Widerstandskämpfer als ihre „Vorläufer“ missbrauchen wollen! Der 20. Juli 1944 und der deutsche Widerstand können wahrhaftig nicht als Rechtfertigung für heutigen Rassismus und Intoleranz dienen! Schon gar nicht für menschenverachtenden Zynismus und Ausgrenzung! Unser Blick richtet sich hier auf Dietrich Bonhoeffer mit seinen engen Beziehungen zum Widerstand. Ihm ging es um christliche Verantwortung:

„Ich glaube, dass Gott auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen,

die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“

Daher kehrte er 1939 aus den USA nach Deutschland zurück. Wissend, was ihm drohte. Doch er wollte zu Hause an der Sei-

te des Widerstands stehen. Er bezahlte dies schließlich mit Gefängnis- und KZ-Haft als „persönlicher Gefangener des Führers“, als dessen „persönlicher Feind“ – immer wieder auf Freilassung hoffend, in dieser Hoffnung immer wieder enttäuscht. Hitlers ausdrücklicher Befehl – unmittelbar vor Kriegsende: Bonhoeffer und andere dürften „auf keinen Fall überleben“. Der rechtswidrigen Farce eines „Standgerichtsverfahrens“ folgte die grausame Hinrichtung am 9. April 1945. Ein ordentliches Grab auf einem Friedhof blieb ihm verwehrt. Die aber, die ihn – jedem Rechtsempfinden Hohn sprechend – dem Henker überantworteten, kehrten nach 1945 in ihr bürgerliches Leben zurück!

Bonhoeffers letzte Worte: „Dies ist für mich das Ende, aber auch der Beginn.“ In der Tat wurde sein Name bis heute ein Symbol für Mut, Bereitschaft zum Widerstand. Im Vertrauen auf Gott und Jesus Christus!

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir, getrost was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen. Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

(19. Dezember 1944)

Siehe auch die Andacht zum Thema auf Seite 15 ▶

## Vormittagsseminar für Frauen

### Im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstr. 2a



Hermann Hesse

Foto: wikipedia

**Hermann Hesse (1877 - 1962): „Drei Geschichten aus dem Leben Knulps“**

Referentin: Margit Platt, Bremen

Deutsche Prosa vor dem Hintergrund des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts.

Hesse schrieb die Erzählung über einen Landstreicher in den Jahren 1907 bis 1914. Sie behandelt gesellschaftliche Motive von Fremdsein und Außenseitertum.

■ **Donnerstag, den 13.6., 20.6. und 27.6.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr; Teilnahmegebühr € 15.-**

■ **Auskünfte bei:** J. Mohnkern (04292 / 9216) oder W. Herzog (04292 / 9691), I. Meyer (0421 - 6365390), H. Plesch (04292 / 9107)

# Leben in Würde – bis zuletzt

Ambulanter Hospizdienst startet neuen Kurs für Ehrenamtliche



Dr. Maria Hartmann-Mrochen, aus Bremen



Ulrich Wahl, aus Lilienthal

Die Begleitung durch einen Hospizdienst ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen ein Leben bis zuletzt in Würde und Geborgenheit.

Der Ambulante Hospizdienst Osterholz-Scharmbeck startet einen neuen Vorbereitungskurs „Sterbende begleiten lernen“ für ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen und Hospizmitarbeiter ab September 2019. Der Kurs bietet den Teilnehmenden die Chance, sich mit den Themen Abschied, Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinanderzusetzen. Durch Wissensvermittlung und Selbsterfahrung werden sie vorbereitet, Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen zu begleiten.

Wir sprechen mit unserem Angebot besonders Menschen an, die sich ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagieren wollen. Geleitet wird der Kurs von Dr. Maria Hartmann-Mrochen, Bremen, und Ulrich Wahl, Lilienthal.

## Infoabende

für den nächsten Kurs finden statt am:

**Montag, 24. Juni 2019**

**18.00 - 19.30 Uhr**, in Osterholz-Scharmbeck (Anderland/ Ambulanter Hospizdienst) Findorffstr. 21

**Montag, 19. August 2019**

**18:00 - 19:30 Uhr** in Ritterhude (Ev. Gemeindehaus) Hegelstraße 2a

**Mittwoch, 21. August 2019**

**18:00 - 19:30 Uhr** in Grasberg (Ev. Gemeindehaus) Speckmannstraße 40

■ **Anmeldung und weitere Informationen:** Sylvia Best (Kordinatorin), Tel. 04791-13572, E-Mail: Hospizdienst.Osterholz@evlka.de

...direkt  
am  
Scharmbecker  
Friedhof.

KOCH & PEPPER  
kp  
Grabmale

Wir planen gemeinsam mit Ihnen das persönliche Grabmal. Helfen bei der Auswahl des geeigneten Grabsteins sowie der Grabumrandung.

Lange Str.13  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Tel. & Fax (04791)  
96 41 060

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz  
**Ihr Containerdienst**

Tel. 04791/96 44-200  
www.aso-ohz.de

 AISIO  
Abfall-Service Osterholz GmbH





Überführungen, Aufbahrungen  
Erd-, Feuer und Seebestattungen,  
Erledigung sämtlicher Formalitäten,  
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,  
**Bestattungsvorsorge**

**BEERDIGUNGSINSTITUT  
K-H Lilienthal & Sohn OHG**

*Ihr zuverlässiger Helfer in den  
schweren Stunden*

*Wir sind Tag und Nacht für Sie da*

27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Hüenstein 4  
**Tel.: 04791 / 5100**

27729 Hambergen, Bahnhofstr. 13  
**Tel.: 04793 / 957667**



## Diakonie

### Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck  
Kirchenstr. 5, 27711 OHZ  
Tel.: 04791/80680; Fax: 80699  
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de  
www.diakonisches-werk-ohz.de

### Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-80

### Ambulanter Hospizdienst

- Begleitung am Lebensende  
(24 Std. Rufbereitschaft) Tel. 04791/13 572
- Trauerbegleitung für Erwachsene,  
Tel.: 04791/13 572
- Trauercafé  
jeden ersten Sonntag im Monat,  
Tagesstätte Altes Museum,  
15.00 Uhr
- Regelmäßige Trauergruppen

### Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Findorffstr. 21, Tel. 04791/980664  
www.anderland-ohz.de

### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 84

### Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger  
Menschen/Konfliktschlichtung  
Tel. 04791/806 90/91

### Migrationsarbeit

Tel. 04791/80693

### Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

### Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/80695

### Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und  
seelisch behinderte Menschen  
Hundestr. 11,  
Tel. 04791/5388

**Das Café** für psychiatrieerfahrene  
und -unerfahrene Menschen  
Hundestr. 11, Tel. 04791/985887

### Das Gästehaus

**Wärmestube, Osterholzer Tafel**  
Loger Str. 10  
Tel. 04791/986776 oder 80680

### Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk  
Tel. 04791/80680

## Melodische Einstimmung auf den 1. Mai

Tina Härtel begeisterte die ZuhörerInnen im Haus am Hang



Die BewohnerInnen und Gäste wurden bestens unterhalten.

– VON ANNE GLAUBACH –

Am 30. April war die bekannte Sängerin Tina Härtel aus Osterholz-Scharmbeck bei uns im Seniorenzentrum Haus am Hang zu Gast.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, dass dies eine schöne Einstimmung auf den Wonnemonat Mai gewesen sei. (Sozial begleitender Dienst)

Mit Schlagern aus den 50er und 60er Jahren begeisterte sie mit ihrer charmannten Art von Anfang an unsere BewohnerInnen und Angehörige, welche zahlreich zu dieser musikalischen Veranstaltung erschienen waren.

Neben vielen bekannten und beliebten Liedern, wie „3 kleine Italiener“, „Schuld war nur der Bosanova“ und „Tulpen aus Amsterdam“, präsentierte sie aber auch moderne Lieder von Andrea Berg und Helene Fischer.

Bei einem Gläschen Maibowle und leckeren Knabbereien wurde an den frühlinghaft dekorierten Tischen zu der Musik geschunkelt und geklatscht. Die Schlager weckten Erinnerungen an vergangene Zeiten und wie von selbst wurden die seinerzeit sehr beliebten Lieder mitgesungen.

Mit dem Lied „Thank you for the music“ von der bekannten Gruppe ABBA verabschiedete sie sich von ihrem begeisterten Publikum.



Die Sängerin Tina Härtel

# Große Unterstützung für die Kirchenmusik

Heinrich Grün berichtet über den Verein Scharmbecker Kirchenmusik e.V.



Der Kinderchor in Falsche Ritter



Die Scharmbecker Kantorei 2019

– VON HEINRICH GRÜN –

**M**usik ist neben dem gesprochenen Wort elementare Ausdrucksweise von Religion. Sie schafft Gemeinschaft und bereitet Freude. Zu Recht macht Musik daher einen großen Teil des Gemeindelebens in der Kirchengemeinde St. Willehadi aus. Wer musiziert da alles? Die Scharmbecker Kantorei, die Seniorenkantorei InTakt, der Kinder- und Jugendchor St. Willehadi, der Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck und der



Kammerchor des Kirchenkreises, alle unter Leitung unserer **Kantorin Caroline Schneider-Kuhn**. Mit großem Eifer und Engagement fordert und fördert sie die weit über 200 Sänger und Instrumentalisten.

Leider sind der Arbeit bisweilen deutliche Grenzen gesetzt: Bei größeren Konzerten, bei Aufführungen von Singspielen oder Musicals und in manchen Gottesdiensten werden professionelle Musiker zur Begleitung der Sängerinnen und Sänger benötigt, die Geld kosten.

„Bei Konzerten decken Einnahmen aus Eintrittsgeldern oft nur 20 bis 30 Prozent der anfallenden Kosten“.

Es ist daher schön, dass viele Chormitglieder dem Freundeskreis Scharmbecker Kirchenmusik e.V. beigetreten sind, oft schon vor vielen Jahren. Im Moment kommen dadurch jährlich etwa 4.000 bis 5.000 Euro zusammen, mit denen die Kirchenmusik gefördert werden kann. Weitere 500 bis 800 Euro kommen durch Internetkäufe und -buchungen über die Adresse [www.bildungsspender.de/kirchenmusik](http://www.bildungsspender.de/kirchenmusik) hinzu. Doch das reicht bei weitem nicht. Dankenswerterweise helfen

immer wieder Firmen und Stiftungen aus Osterholz-Scharmbeck bei der Finanzierung der verschiedenen Aufführungen. Um die Lasten auf mehrere Schultern zu verteilen, suchen wir dennoch gemeinsam mit Caroline Schneider-Kuhn weitere Sponsoren.

Kurz vor Ostern wurden wir dabei gleich zweimal außerordentlich erfreulich überrascht. Die Karin und Uwe Hollweg Stiftung aus Bremen, die in erheblichem Umfang Kunst und Kultur fördert, beteiligt sich an der Finanzierung des diesjährigen Adventskonzerts mit einem namhaften Betrag. Und im Anschluss an eine Passionsandacht erhielten wir von einem Gemeindeglied 50 Euro für die Kirchenmusik.

Für beides sind wir außerordentlich dankbar. Wir wünschen uns viele Nachahmer. Bringen Sie sich ebenfalls ein! Treten Sie dem Freundeskreis Scharmbecker Kirchenmusik e.V. bei oder spenden an ihn! Die Mitgliedsbeiträge sind ebenso wie alle Spenden steuerlich abzugsfähig, denn wegen der Förderung von Kunst und Kultur ist der Freundeskreis als gemeinnützig anerkannt. Schreiben Sie uns Ihre Anregungen,

## ■ Hinweise und Wünsche per Mail

[schneider-kuhn@willehadi.de](mailto:schneider-kuhn@willehadi.de) oder [heinrich.gruen@t-online.de](mailto:heinrich.gruen@t-online.de) oder rufen Sie uns an unter 04791-905404 (Caroline Schneider-Kuhn) bzw. 04791-13111 (Heinrich Grün).

## Lust auf Mitgestaltung einer Pop-Messe?

Chor-Workshop mit Abschlusskonzert für Jugendliche und (junge) Erwachsene

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Hast Du Lust, eine Pop-Messe einzustudieren und in einem Jugend-Gottesdienst zum Thema „Zukunft“ aufzuführen? Dann melde Dich an für den **Chor-Workshop vom 30. Oktober bis 3. November!** Alle, die gerne singen und zwischen 14 und 49 Jahre alt sind,

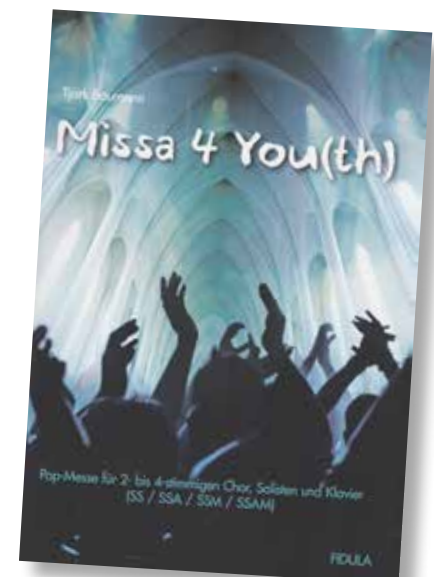


Das Abschlusskonzert - der Höhepunkt der Messe.

sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos - lediglich das Notenmaterial muss bezahlt werden. Genaue Probenzeiten folgen im nächsten „ankreuzen“.

Tjark Baumanns „Kyrie“ ist schon seit Jahren ein Hit in der Chorszene – nun gibt es endlich die vollständige, mitreißende Pop-Messe. Als „Crossover“-Komposition für Chor und Band entspricht die „Missa 4 You(th)“ zum einen den Hörgewohnheiten und dem Musikgeschmack junger Menschen, zum anderen schlägt sie eine Brücke zu traditionellen Text- und Musikformen.

■ **Also: gleich anmelden:** [schneider-kuhn@willehadi.de](mailto:schneider-kuhn@willehadi.de), Telefon: 04791-905 404



Der Plakatentwurf zur Pop-Messe



# Die Kirche geht wieder ins Grüne

Neuer Flyer mit allen Terminen der Gottesdienstreihe in der Kirchenregion



Kirche Im Grünen beim Gemeindehaus Ritterhude.

Foto: Eduard Lottes

– VON ROLAND HOFER –

Zum 13. Mal lädt der Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck zur Gottesdienstreihe Kirche im Grünen ein. Sie dauert noch bis zum Gottesdienst im Heimathaus Breddorf am 11. November (14 Uhr). Dazwischen nennt der 12-seitige Kalender mit einer Auflage von 5.000 Stück alle Termine in den 16 Kirchengemeinden und Regionen. Sie finden an den schönsten Orten im Kirchenkreis statt. „Die Vielfalt der Gottesdienste zeigt die starke



Verwurzelung unserer Kirche in der Region mit ihren Menschen und einer herrlichen Natur“, freut sich Superintendentin Jutta Rühlemann auf die neue Saison. Kirche im Grünen sei „längst zu einem Markenzeichen geworden für eine lebendige und mit allen Sinnen erfahrbare Kirche, die nah bei den Menschen ist“. Dazu trügen auch die Gottesdienste op Platt bei, sowie die besondere Liturgie mit Chorgesang, Posaunenchor-Klängen, Gastpredigern und anschließenden kulinarischen Besonderheiten. Den Flyer der Kirche im Grünen gibt es in allen Gemeindebüros, in Rathäusern, in einigen Geschäften, kirchlichen Einrichtungen und online auf der Kirchenkreis-Homepage unter [www.kirchenkreis-osterholz.de](http://www.kirchenkreis-osterholz.de).

## Andacht zu Widerstand und Ergebung

„Mir hat Gott keinen Panzer ums Herz gegeben“

– VON DR. GERD SCHWIEGER –

Es ist nie zu spät, dem Rad der Geschichte in die Speichen zu greifen. So oder ähnlich mögen die Widerständskämpfer gedacht haben, als sie am 20. Juli 1944 mit einem Attentat auf Hitler und einem Staatsstreichplan mutig gegen die NS-Herrschaft Widerstand leisteten. Das Ereignis liegt 75 Jahre zurück. Anlass genug, im Rahmen einer Andacht des 20. Juli 1944 zu gedenken.

Ein Datum der Erinnerung: Menschen mit vielen Herkunftsn, vielen politischen und persönlichen Überzeugungen verweigerten sich und leisteten Widerstand – nicht nur die Verschwörer des 20. Juli. Nicht wenige von ihnen beriefen sich auf ihre christliche Verantwortung. Ein herausragendes Beispiel dafür ist Dietrich Bonhoeffer. Er verweiger-

te sich dem Regime aus tiefer Verwurzelung im Glauben. „Widerstand und Ergebung“, die Überschrift zu seinen Briefen aus der Haft, charakterisiert seine Haltung. Bonhoeffer und sein Umkreis rücken in den Fokus einer Andacht, die anlässlich des Gedenktages „75 Jahre Attentat auf Hitler“ in der Kirche St. Marien in Osterholz stattfindet.

**Am Sonnabend, dem 20. Juli 2019 um 18 Uhr** wollen wir uns zu dieser Gedenkandacht mit Texten, Musik und Gebeten zusammenfinden. Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind herzlich dazu eingeladen. Wir heißen darüber hinaus alle herzlich willkommen, die aus Anlass des Datums 20. Juli mit uns gemeinsam diese Andacht feiern möchten. (Siehe auch den Bericht auf Seite 11) ►

Einige Gottesdienste der Region:

### ■ Blockhausgottesdienst

Der einstige Hofgottesdienst findet am **Sonntag, 14. Juli, 10.00 Uhr**, auf dem Gelände des Blockhauses in Garlstedt Buggehorn statt. Für Radfahrer: Sie müssen am hölzernen Wegweiser „Buggehorn“ vor einer Rechtskurve der Alten Dorfstraße links abbiegen. Am Gottesdienst beteiligt sind der Posaunenchor und der Sonntagschor unter Leitung von Caroline Schneider-Kuhn. Nach dem Gottesdienst wird gegrillt.

### ■ Stadtfestgottesdienst

Wir feiern den Gottesdienst **am 21. Juli, 10.00 Uhr**, auf dem Kirchenplatz als festen Bestandteil des Stadtfestes. Gerne feiern wir wieder gemeinsam mit der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde und laden gemeinsam ein, zu singen, zu beten, zu bedenken. Bei Regen ist der Schutz des Kirchenraumes da.

■ **30. Mai, 10.00 Uhr**,  
Himmelfahrtsgottesdienst, OHZ,  
Gut Sandbeck

■ **16. Juni, 10.00 Uhr**,  
Gottesdienst in Teufelsmoor, Kleines  
Haus im Moor (Mehr Infos auf Seite 29)

■ **16. Juni, 14.00 Uhr**,  
Gottesdienst zum Gemeindefest,  
Ritterhude, Gemeindehaus

■ **7. Juli, 10.00 Uhr**,  
Waldgottesdienst zwischen Hülseberg  
und Ohlenstedt (Mehr Infos auf Seite 25)

■ **11. August, 10.00 Uhr**,  
Gottesdienst zum Osterholzer Erntefest,  
Osterholzer Erntefestplatz

■ **18. August, 10.00 Uhr**,  
Gottesdienst zum Erntefest,  
Sandhausen, bei Gaststätte Arps

■ **25. August, 10.00 Uhr**,  
Gottesdienst zum Erntefest  
in Freißenbüttel im Festzelt  
und in Buschhausen im Festzelt

■ **1. September, 10.00 Uhr**,  
Gottesdienst zum Erntefest,  
Scharmbeckstotel, Festplatz

■ **8. September, 10.00 Uhr**,  
Gottesdienst zum Erntefest,  
Pennigbüttel, Zelt Im Hof

■ **6. Oktober, 10.00 Uhr**,  
Erntedank-Gottesdienst,  
Pennigbüttel, Kirche und umzu, mit  
25jährigem Jubiläum des Förderkreises



## St. Johannes

### Ritterhude

#### Juni

**02.06. Regionaler Gottesdienst**

10.00 Uhr in Ritterhude  
Pastor Gert Glaser

**09.06. Pfingstgottesdienst**

10.00 Uhr mit Taufen und Abendmahl,  
Pastorin Birgit Spörl

**10.06. Ökumenischer Gottesdienst**

10.15 Uhr! in St. Birgitta, MarBel

**16.06. Gottesdienst**

14.00 Uhr **zum Gemeindefest**  
in St. Johannes am Gemeindehaus  
Hegelstraße 2a

**30.06. Gottesdienst mit Schützen**

10.00 Uhr in der Schützenhalle,  
Pastorin Birgit Spörl

#### Juli

**21.07. Sommerkirchengottesdienst**

10.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs



## Friedenskirche

### Scharmbeckstotel

#### Juni

**09.06. Pfingstsonntag**

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
und Taufen  
Pastor Enno Kückens

**10.06. Pfingstmontag**

10.15 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**  
in St. Birgitta, MarBel

**23.06. Abendgottesdienst**

18.00 Uhr mit Begrüßung der neuen  
Konfirmandengruppe  
Pastorin Anke Diederichs

#### Juli

**14.07. Gottesdienst**

10.00 Uhr Pastor Enno Kückens



## St. Willehadi

### Scharmbeck

#### Juni

**02.06. Gottesdienst**

11.30 Uhr zum Abschluss des Himmelsstürmer-  
Konfirmandenprojektes mit  
Diakonin Puck, Diakon Austein  
und Pastor Dreytza

**09.06. Pfingstsonntag**

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
mit Pastor Dreytza

**10.06. Pfingstmontag**

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**  
in der Katholischen Kirche Heilige  
Familie mit dem ökumenischen  
Bibelkreis, Pfarrer Lagowski und  
Pastor Glaser

**16.06. Einfach Willehadi!**

16.00 Uhr Ein Nachmittag für alle Freunde  
und Freundinnen von St. Willehadi  
bis 18.30 Uhr in der Kirche und um die Kirche.  
Information - Gespräch - Feiern -  
Geselligkeit - Gottesdienst

**30.06. Familiengottesdienst** mit dem

10.00 Uhr Kindergarten und Pastorin Siemers

#### Juli

**07.07. Sommerkirchengottesdienst**

10.00 Uhr **mit Abendmahl**  
mit Pastor Glaser  
anschl. Kirchenkaffee

**21.07. Gottesdienst zum Stadtfest**

10.00 Uhr gemeinsam mit der Ev.-freikirchli-  
chen Gemeinde, mit Posaunenchor,  
mit Pastor Gering und Pastor  
Kolm“.





## St. Marien

### Osterholz

#### Juni

**09.06. Pfingstsonntag**  
10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Taufen  
Pastor Ziegler

**23.06. Gottesdienst**  
10.00 Uhr Pastor Ziegler

#### Juli

**07.07. Plattdeutscher Gottesdienst**  
10.00 Uhr mit Prädikantin Gertrud Schmidt

**28.07. Sommerkirchengottesdienst**  
10.00 Uhr Pastor Ziegler

Wer zum Gottesdienst in St. Marien abgeholt werden möchte, wende sich bitte an Erika Backhaus, Telefon: 41 86.



## Emmaus

### Pennigbüttel

#### Juni

**01.06. Taufgottesdienst**  
17.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

**09.06. Gottesdienst mit Abendmahl**  
10.00 Uhr Prädikantin Gertrud Schmidt

**16.06. Gottesdienst in Teufelsmoor**  
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

**30.06. Spätschicht**  
18.00 Uhr Andacht – Stille - Gebet

#### Juli

**14.07. Sommerkirchengottesdienst- mit Taufe**  
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

**28.07. Gottesdienst**  
10.00 Uhr anschl. Gemeinderadtour,  
Pastorin Christa Siemers

## Weitere Gottesdienste

### St. Willehadi in Hülseberg

**09.06. Abendmahlsgottesdienst**  
9.30 Uhr Pastor Eckhard Gering

**07.07. gemeins. Waldgottesdienst**  
10.00 Uhr mit dem Posaunenchor  
Pastor Eckhard Gering

### St. Willehadi in Garlstedt

**09.06. Abendmahlsgottesdienst**  
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser

**14.07. Gottesdienst**  
10.00 Uhr in Buggehoren/Garlstedt mit dem  
Posaunenchor, dem Sonntagschor  
und Pastor Gert Glaser

### St. Willehadi in Ohlenstedt

**09.06. Abendmahlsgottesdienst**  
10.30 Uhr Pastor Eckhard Gering

**07.07. gemeins. Waldgottesdienst**  
10.00 Uhr mit dem Posaunenchor  
Pastor Eckhard Gering

## Kindergottesdienst

### Ritterhude St. Johannes:

#### Kinderkirche in Ritterhude

Kinderkirche jeden ersten Freitag im Monat  
um 15.30 Uhr im Gemeindehaus  
in der Hegelstraße 2a

**7. Juni; im Juli sind Ferien**

#### Scharmbeckstotel Kinderkirche

Jeden dritten Freitag im Monat,  
von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

**21. Juni** (dann Sommerpause)

#### Pennigbüttel Emmaus:

Emmäuse-Kunterbunte Kinderkirche  
Freitags, 16.00 - 18.00 Uhr, monatlich

**14. Juni; im Juli sind Ferien**

Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel.: 899855

#### Osterholz St. Marien Kinderkirche

**7. Juni; im Juli sind Ferien** um 15.00 Uhr  
im Martin-Luther-Saal, Team

## Jugendgottesdienst

**28.06. „Achtzehnachtzehn“**  
18.18 Uhr in Pennigbüttel

## Andachtszeiten in den Seniorenheimen

### in Ritterhude:

#### Im Haus Christian:

Mittwoch, 10.00 Uhr am **5. Juni und 3. Juli**

#### Im Wohnpark am Dammgut:

Jeden ersten Freitag im Monat um 16.00 Uhr

**7. Juni und 5. Juli**

### in Osterholz-Scharmbeck

#### Im Haus am Hang

jeden Dienstag um 9.30 Uhr

#### Im Haus am Barkhof

**4. Juni und 2. Juli** um 10.30 Uhr



# Goldene Konfirmation feiern

Wir bitten die Jubilare um ihre Mitarbeit

– VON BIRGIT SPÖRL –

**A**m **Sonntag, den 1. September 2019** bieten wir für die **Jahrgänge 1968 und 1969** die Feier der Goldenen Konfirmation an. In einem festlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Johanneskirche werden Sie noch einmal gesegnet. Beim anschließenden Zusammensein können Erinnerungen ausgetauscht werden und sie können über das Heute ins Gespräch zu kommen. Die Konfirmandenjahrgänge dieser Zeit waren groß. Von uns aus erreichen wir nur diejenigen, die uns bekannt sind. Darum sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen: Um schriftlich einladen zu können, brauchen wir Ihre Adressen

und auch die von denen, zu denen sie noch Kontakt haben. Wenn es Ihnen am Herzen liegt, Ihre alten Weggefährten treffen zu können, bitte ich Sie ganz dringend um ihre Hilfe! Bitte geben Sie Adressen im Büro (Tel. 1388, Hegelstraße 2a) ab. Als Kirchengemeinde organisieren wir eine gemeinsame Kaffeetafel am Nachmittag. Wenn jemand eine andere Verabredung, etwa zum gemeinsamen Essen, organisieren mag, können Sie sich gern mit mir oder dem Büro in Verbindung setzen; wir würden dann darüber auch im Einladungsbrief informieren. Den Gottesdienst gestaltet die Seniorenkantorei „InTakt“ musikalisch mit.

**Es sind wieder Plätze frei!** 

Die Eltern-Kind-Gruppe freut sich über „Nachwuchs“



Die Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

Foto: Birgit Spörl

– VON BIRGIT SPÖRL –

Im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a trifft sich **jeden Dienstagmorgen um 9.00 Uhr** eine Eltern-Kind-Gruppe: eine erste Kontaktstelle für viele junge Mütter oder Väter, die mit Baby oder Kleinkind zu Haus sind. Eine gute Gelegenheit für junge Eltern, ins Gespräch zu kommen über das, was sie beschäftigt, so sagt Malin Fiebig, die zur Zeit mit Christian Kayser Ansprechpartnerin in der Gruppe ist. Die Kin-

der erkunden in der Zeit den großen Raum, krabbeln, nehmen Kontakt auf – manche Freundschaften halten dann die ganze Kinderzeit hindurch. Die Kirchengemeinde stellt den Raum, auch manches Spielzeug wurde über die Jahre hinweg angeschafft. Die Teilnahme an der Eltern-Kind-Gruppe ist völlig kostenfrei, auch eine Anmeldung ist nicht nötig, betont Malin Fiebig, Tel.: 0174 / 98 00 949. Alle sind willkommen!

## Gruppen & Kreise

- **Kinderchor 5 -12 Jahre:**  
Montags: 15.15 – 16.00 Uhr  
Beachten: Anmeldung erbeten  
Kontakt: Ulrike Rudolph, Telefon: 28 70
- **Blockflötenensemble**  
in Scharmbeckstotel: Mittwochs 18.00 Uhr  
Kontakt: Anke Diederichs, Telefon 29 11
- **Gospelchor „Tuimbe“:**  
**Donnerstags, 19.30 Uhr**  
(außer 1. Donnerstag im Monat)  
Kontakt: Petra Balke, Telefon: 04298 / 3518
- **Eltern-Kind-Gruppe:**  
Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr  
Kontakt:  
Christian Kayser, Tel.: 04292 / 810 06 05  
oder Malin Fiebig, Tel.: 0174 / 98 00 949
- **Frauenseminar:**  
Donnerstags 10.00 Uhr  
Kontakt: Frau Mohnkern, Telefon: 92 16
- **Frauenkreis:**  
Jeden ersten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr  
Kontakt: Frau Knüpling, Tel.: 93 86
- **Töpfergruppe:**  
Dienstags in jeder geraden Kalenderwoche: 18.00 Uhr, Kontakt: Frau Knüpling  
Telefon: 93 86.
- **Gemeinschaftsspiele für Jung und Alt:**  
Immer um 19.00 Uhr am letzten Freitag im Monat, Kontakt: Irma Janke  
Telefon: 31 05
- **Termine für Jugendliche**  
Siehe Seiten 6/7
- **Kinderkirche**  
Jeweils am 1. Freitag im Monat  
von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Kontakt: Birgit Spörl  
Telefon: 13 81
- **Gottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft:**  
Sonntags 15.00 Uhr  
Kontakt: Klaus Bischoff  
Telefon 32 21
- **Teamertreff** **NEU**  
**Am 1. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr**  
Kontakt: Diakonin Anne-Katrin Puck  
Telefon: 04791/89 98 54

**Alle Veranstaltungen finden in der Regel im Gemeindehaus Hegelstraße 2a statt.**





## Am 16. Juni ist Gemeindefest in St. Johannes

Wir laden zu vielen Begegnungen, Gesprächen und einem bunten Programm ein



Der Gottesdienst um 14.00 Uhr eröffnet das Gemeindefest.

Foto: Eduard Lottes

– VON BIRGIT SPÖRL –

**W**ir feiern Gemeindefest! –Zwei Jahre sind rum, nun ist das mal wieder dran. 2017 hatten wir strahlenden Sonnenschein. Lassen wir uns überraschen, was 2019 bringt!

Das Gemeindefest steht unter dem Motto: Begegnungen. Es geht uns nicht um ein großes Programm, sondern darum, dass es viele Begegnungen und Gespräche gibt. Wir laden besonders auch diejenigen ein, die nicht zu den regelmäßigen Besuchern und Besucherinnen des Gemeindehauses gehören, uns, unser Haus und unsere Gemeinde näher kennenzulernen. Zusammen wollen wir ein schönes Miteinander erleben, mit Gottesdienst, Spielen,

Kaffee und Kuchen und Programm.

**Der Gottesdienst um 14.00 Uhr** eröffnet das Gemeindefest, bei gutem Wetter findet er draußen statt.

**Gegen 15.00 Uhr** öffnet das Café und die Spiele- und Bastelangebote für Kinder stehen bereit. Auftritte des Kinderchores, der Zirkus-AG der Grundschule und von „Elvis“ tragen zur Unterhaltung bei. Für die Gartenliebhaber/innen gibt es eine Pflanzentauschbörse; wir bitten Sie, die Stauden und Pflanzen mitzubringen, die Sie verschenken mögen um, sich wiederum von anderen beschenken zu lassen.

**Gegen 17.00 Uhr** wird angegrillt, nach dem Essen lassen wir das Fest langsam ausklingen.



Haben Sie es schon entdeckt?  
Auflösung auf Seite 20 Foto: Birgit Spörl



Blick ins Gemeindecfé

Foto: Eduard Lottes

„Mag jemand noch mithelfen? Morgens bauen wir auf, dabei brauchen wir Hilfe, aber auch am Nachmittag freuen wir uns, wenn jemand anpackt, auch spontan!“

Die nächsten Taufftermine:

**25.08.2019**

10.00 Uhr (Pastorin Birgit Spörl)

**20.10.2019**

10.00 Uhr (Pastorin Birgit Spörl)

### Freud und Leid

**Bitte beachten:**

Das Büro im Gemeindehaus ist von **Freitag, dem 31.05.2019** bis einschließlich **Montag, dem 17.06.2019** nicht geöffnet.



# Noch einmal ein Umbau

Die Renovierung der Toiletten im Gemeindehaus steht noch an



Blick ins Gemeindehaus mit den Zugängen der drei Toiletten.

Foto: Birgit Spörl

– VON BIRGIT SPÖRL –

In den vergangenen Jahren hat sich im Gemeindehaus viel getan, und eigentlich sollte das Umbauen auch ein Ende haben. Doch schon zu Beginn war uns bewusst: Gerade die

behindertengerechte Toilette ist in keiner Weise mehr auf dem heutigen Stand, der erforderlich ist und den wir gern auch bieten würden. Doch haben wir dies zunächst aus finanziellen Gründen zurückgestellt. Denn klar war auch:

Mit einem Handgriff oder einer anderen Installation ist es nicht getan. Um den heutigen Anforderungen gerecht zu sein, muss der Raum selber größer sein. Darum wird es in absehbarer Zeit einen nächsten – hoffentlich letzten! – Umbau geben: Die Toilettenanlagen werden renoviert, dazu ist ein Tausch der Räume für die behindertengerechte Toilette und die Herrentoilette notwendig. Und auch die Damentoiletten sollen erneuert werden.

Diese Maßnahme wird von der „Aktion Mensch“ unterstützt; zudem werden wir im Spätsommer den freiwilligen Kirchenbeitrag für dieses Projekt erbitten. Der Kirchenkreis ist angefragt. Auch der Förderverein der Kirchengemeinde hat bereits seine Unterstützung zugesagt. Mit all diesen Hilfen hoffen wir, den Umbau bewerkstelligen zu können.

## Kurz notiert ++++++

### Pfingstmontag

Der ökumenische Gottesdienst an Pfingstmontag, den **10. Juni findet um 10.15 Uhr** in der Kirche St. Birgitta in Marbel statt. Wir laden dazu herzlich ein!

### Sommerkirche

Zum diesjährigen Sommerkirchen-Gottesdienst in Ritterhude laden wir ein am Sonntag, den **21. Juli um 10.00 Uhr** in die St. Johanneskirche. Wir freuen uns auf einen regionalen Gottesdienst und laden anschließend zum gemeinsamen Kaffeetrinken an der Kirche ein.

### Schützenfestgottesdienst

Der Gottesdienst am **30. Juni** findet anlässlich des Schützenfestes in der Schützenhalle statt – zur gewohnten Zeit **um 10.00 Uhr**. Wir laden herzlich dazu ein!

### Café Vier Jahreszeiten

Die Jubilare des 2. Quartals, und alle, die Lust haben auf einen gemütlichen Nachmittag, laden wir herzlich ein zum Café Vier Jahreszeiten! Es findet am Donnerstag, den **4. Juli um 15 Uhr** im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a statt. Kommen sie gern auch in Begleitung und feiern sie einen beschwingten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit uns!



Auflösung des Suchbildes von Seite 19  
Foto: Thomas Siemer

Das Gemeindehaus ist seit diesem Jahr noch besser zu erkennen: Neben der Eingangstür weist ein Schild darauf hin, dass sich hier Gemeindehaus und auch Gemeindebüro finden. Und schon von der Straße aus ist am Giebel ein neues Kreuz zu sehen, das das Gemeindehaus erkenntlich macht. Von Besuchern aus der Region, die zum ersten Mal bei uns waren, wurde das schon dankbar angemerkt: Am Kreuz habe ich das Haus schon von der Straße aus erkannt! Und die Ritterhuder? Haben sie das Kreuz schon wahrgenommen? Beides wurde möglich durch die Unterstützung unseres Förderkreises, dem wir herzlich dafür danken.

Birgit Spörl für den Kirchenvorstand





# Mit einem Keyboard fing es an

## Wichtige Veränderungen im Rückblick auf 25 Jahre Friedenskirchengemeinde

– VON ENNO KÜCKENS –

Mit Gründung der Friedenskirchengemeinde im Herbst 1994 stand fest: Im Gemeindehaus am Brockenacker würde nun regelmäßig und sonntäglich Gottesdienst gefeiert. Zur Begleitung der Lieder und für die weitere Musik im Gottesdienst stand ein Keyboard zur Verfügung.

Schon bald hatte sich der erste gewählte Kirchenvorstand mit dem Vorschlag zu befassen, eine Orgel anzuschaffen. „Wer soll das bezahlen?“, war eine der darauffolgenden Fragen,



Pastor i.R. Harald Morgenbesser (1926 – 2002) an der neuen Orgel

die zu beantworten waren, aber auch: „Wieviel Platz haben wir? Wo soll sie stehen? Soll es eine Pfeifenorgel sein?“

In diesen Anfangsjahren hatte Pastor i.R. Harald Morgenbesser als Organist viele Gottesdienste auf dem Keyboard begleitet. Er war es, der dem Kirchenvorstand die Anschaffung einer digitalen Orgel vorschlug.

Er stellte den Kontakt zu einer Firma im Hessischen her und

kümmerte sich auch im Weiteren mit Leidenschaft und großem Einsatz um die Beschaffung. Damit nahm er dem Kirchenvorstand viel Arbeit ab und das Ergebnis war hervorragend!

Seit 1997 „schmückt“ die Orgel unseren Gottesdienstsaal und erfreut die singende und hörende Gemeinde bzw. steht auch für Konzertveranstaltungen zur Verfügung. Seinerzeit kam Fokko Schipper als Kreiskantor zur Einweihung des neuen Instruments und erfreute die Konzertbesucher mit Orgelmusik von J. S. Bach.

Ein weiteres wichtiges Instrument kam 2005 in unser Gemeindehaus: ein digitales E-Piano! Diesmal ging die Initiative vom Singkreis aus. Der Chor benötigte ein gutes Instrument für Stücke mit Klavierbegleitung. Ein E-Piano würde darüber hinaus das Einspielen von Musik mit Hilfe von Datenträgern ermöglichen. Außerdem musste der Chorleiter (Waldemar Seela) nicht länger zu jeder Chorprobe sowie etlichen anderen Anlässen sein Keyboard mitbringen, auf- und abbauen! Bemerkenswert: Die Chormitglieder trugen ohne lange zu überlegen 50% der Anschaffungskosten bei. So war das Piano

dem Singkreis und ebenso auch dem 2005 gegründeten Kinderchor (später Jugendchor, Leitung: Karina Deelwater) eine wichtige Ergänzung und Hilfe. Daneben steht es den Organisten für besondere Musikstücke und zur Begleitung neuerer Lieder zur Verfügung.

Seit Bestehen der Friedenskirchengemeinde ist die Musik ein Schwerpunkt und die beiden Instrumente tragen viel dazu bei.



Sarah Baecker, Mitglied im Kinderchor später Jugendchor, hat in dieser Zeit auch das Klavierspiel gelernt.

## Gemeindeausflug zum Rhodendronpark in Bremen

– VON ENNO KÜCKENS –

Für **Montag, 17. Juni 2019**, hat das Team des ‚Gemeindenachmittags‘ den diesjährigen Gemeindeausflug geplant und lädt herzlich zur Teilnahme ein: Es geht zum Rhododendronpark. Auf dem Programm stehen ein Kaffeetrinken im BLOOM-Café mit leckerer Torte und anschließend ein Spaziergang durch den Park. Bei Interesse kann die Botanika besucht werden. Kosten für den Botanika-Besuch: 7,50 Euro .

### ■ Anmeldungen nehmen

Elfriede Freund, Tel. 4363, und  
Elisabeth Garner, Tel. 12525, entgegen.



### Freud und Leid



■ **Abfahrt: 14.00 Uhr** von der Bushaltestelle Schule (Weißer Schwan)

**Rückkehr: ca. 18.00 Uhr.**

Der Kostenbeitrag von 14,00 € wird im Bus eingesammelt.



# Der Heimrauchmelder gibt Alarm

Ortsfeuerwehr übte Ernstfall im Gemeindehaus am Brockenacker



Feuerwehrkameraden im Einsatz am Gemeindehaus

– VON ENNO KÜCKENS –  
Am frühen Abend des 27. April ertönte in Scharmbeckstotel die Sirene. Aufgrund einer Alarmierung eines Heimrauchmelders musste die Ortsfeuerwehr ausrücken. Dabei handelte es sich um eine gut vorbereitete Übung, die jedoch so lange wie möglich nicht von einem echten Einsatz zu unterscheiden sein sollte. Daher haben sich manche in der Nachbarschaft sicher gewundert bzw. waren erschrocken. Der Kirchenvorstand war informiert und hatte sein Einverständnis gegeben.

ben, diese Übung im und am Gemeindehaus durchzuführen. Es ging um einen Schadensfall mit Rauchentwicklung (Brand im Heizungsraum), bei dem zwei Personen zu retten waren sowie Ortskenntnisse und Anfahrtswege im Fokus standen.

„Man sollte immer für den Ernstfall gewappnet sein,“ meinte Lukas Kautz, Pressesprecher der Ortsfeuerwehr Scharmbeckstotel. Er hofft, dass mit einer solchen Übung nicht zuletzt ein Stück Öffentlichkeitsarbeit gelingt, denn: Die Freiwillige Feuerwehr braucht Nachwuchs!

Nähere Informationen sowie weitere Bilder zu dieser Übung finden sich unter [www.stadtfeuerwehr-osterholz-scharmbeck.de](http://www.stadtfeuerwehr-osterholz-scharmbeck.de)

## Termine

- **Gemeindenachmittag:**  
Jeden dritten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr,  
**(17.06. Busausflug / 15.07.)**
- **Besuchsdienst:**  
Mittwochs, einmal im Monat, ab 17.30 Uhr
- **Gesprächskreis:**  
Jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
- **„Zwergentreff“: Eltern-Kind-Gruppe**  
Donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr
- **Kirchenchor:**  
Donnerstags, ab 19.30 Uhr  
Chorleiter: Peter Henninger  
Telefon: 04292 / 40163
- **Kinderkirche**  
Jeden dritten Freitag im Monat, von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren

**Weitere Informationen zu Terminen und Veranstaltungen** erhalten Sie im Büro im Gemeindehaus, Brockenacker 50  
Telefon und Fax: 0 47 91 / 1 33 35

### Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr  
E-mail: [kg.Scharmbeckstotel@evlka.de](mailto:kg.Scharmbeckstotel@evlka.de)  
[www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de](http://www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de)

### Hinweis:

Das Büro im Gemeindehaus ist von **Dienstag, dem 4. Juni bis einschließlich Mittwoch, dem 19. Juni 2019** nicht geöffnet.

## Kurz notiert ++++++

### Gemeindenachmittage

Im Juni laden wir herzlich ein zum Ausflug in den Rhododendronpark nach Bremen. **Am Montag, 17.6.2019 ist um 14 Uhr** Treffpunkt an der Bushaltestelle. Im Juli geht es wieder zum Frühstück in das Hamme - Café Ritterhude. **Am Montag, 15.7.2019 um 9 Uhr.** Ab Scharmbeckstotel gibt es eine Mitfahrgelegenheit.

### Geburtstagskaffeetrinken

**Am Sonnabend, 20.7.2019** laden wir herzlich ein zum Geburtstagskaffeetrinken für alle Geburtstagskinder der letzten Monate ab 70 Jahre. Es beginnt um 15 Uhr im Gemeindehaus am Brockenacker.

### ■ Bitte melden Sie sich an:

im Gemeindebüro: Tel. 04791/13335 oder im Pfarramt: Tel.: 04292/ 2911.  
Es dürfen gerne 1 bis 2 Gäste mitgebracht werden.

### Sommerkirche

**Am Sonntag, 11.8.2019** ist die Sommerkirche zu Gast in Scharmbeckstotel. Der Gottesdienst beginnt **um 10 Uhr** und wird von Pastorin Birgit Spörl gehalten. Thema ist 1. Mose 28,10-22: „Stein – Leiter – Rucksack.“

Von Heiligen Stätten und einem Gott, der mitgeht: Jakob wird gesegnet und zieht weiter“. Im Anschluss laden wir ein zum Kirchencafé.

### Dank aus Bethel

Aus Bethel erreichte uns ein Dank für die Sachspende für die Brockensammlung. Im Februar wurden im Rahmen der Bethel – Sammlung 200 kg Kleidung gespendet. Gerne geben wir den Dank weiter.

### Kinderkirche

Wir laden herzlich ein zur Kinderkirche im Juni **am Freitag, 21.6.2019, von 16 bis 17.30 Uhr.** Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahre. Es geht um das Thema Besuch.

### Neue Konfirmandengruppe

Nach den Himmelsstürmertagen beginnt auch in Scharmbeckstotel eine neue Konfirmandengruppe. Wir freuen uns sehr, die Konfirmandinnen und Konfirmanden **am Sonntag, 23. Juni 2019** im Abendgottesdienst **um 18 Uhr** in unserer Kirchengemeinde begrüßen zu können. Zu diesem Gottesdienst mit Überraschung am Ende laden wir herzlich ein.





# Wie sieht Ihr christliches Testament aus?

Wie die persönliche Glaubensbilanz neue Wege öffnet und Gespräche ermöglicht

Mein  
Religiöses  
Testament  
Botschaften an junge Leute  
Ein Projekt

- VON DR. GERD SCHWIEGER -

„Mach Dein Testament!“ In manchen Kriminalfilmen ist das eine gefährliche Drohung. Im alltäglichen Leben eher ein guter Ratschlag: „Regele zu Lebzeiten alles, damit es später keine Probleme mit dem Erbe gibt!“

Testamente: Das sind Verfügungen, sie geben den Erben Auskunft, vererben manchmal auch das, was den Verfasser bewegt. Testamente sind Botschaften. Wie die Bibel: Altes und Neues Testament. - Zeugnis, Verfügung, Verheißung, Willensbekundung. Quelle des Glaubens. Aufgeschrieben für die Menschen damals. Und für die Menschen „danach“. Diese Menschen sind wir Nachgeborenen. Wir können lesen und lernen.

„Testament“ als Glaubensspeicher. Die Texte des Alten und Neuen Testaments bezeugen Vergewisserung und Glauben: „Da ist die Botschaft, an die ich glaube.“

Stellen Sie sich nun vor: Was wäre, wenn Sie selbst ein solches Zeugnis, ein „religiöses Testament“ schreiben würden? Zum Nachlesen für Jüngere. Als Anregung zum Gespräch: „Ich fasse meine Glaubenserfahrungen in m e i n e Worte. Denke über sie nach, erkläre sie anderen. Ich vertraue dem Papier eine Botschaft an: Was bedeuten mir - ganz persönlich - Glaube und Religion?“

Was glaube ich eigentlich? Weshalb tue ich es? Wie begleitete mein Glaube meinen Lebensweg, mein Fühlen, mein Denken? Wo trug er mich, hielt mich fest: In schweren Zeiten, in

guten Augenblicken oder Jahren? Was bedeutet mir heute noch der damals gewählte Konfirmations- oder Trauspruch? Welcher christliche Leitsatz war mir von Bedeutung? Weshalb lohnt es sich, ihn weiterzugeben? Gibt es besondere Erlebnisse, Situationen, in denen mein Glaube mir ein festes Fundament gab? Und nach all dem auch die Frage: Weshalb lohnt es sich

eigentlich, zu glauben, am Glauben festzuhalten, da doch heute viele meinen, er spiele keine wirkliche Rolle mehr? Weshalb also glaube ich, dass es auch für Euch, die Jüngeren, wichtig ist, am Glauben festzuhalten? Meine Frage an mich und Euch:

## „Was soll vom Glauben bleiben?“

Die Idee stammt von der Siegener Religionspädagogin Mirjam Zimmermann (und einigen „Mitschreibern“). Sie regte ein solches „religiöses Testament“ an. Menschen ab 65 Jahren, so stellt sie es sich vor, sollen aufgerufen werden, persönliche Glaubenserfahrungen in einem Brief an Enkel- oder Patenkinder festzuhalten. Und dies auch als Impuls in die Kirchengemeinden zu geben.

Als Anregung für jeden Einzelnen oder für Gemeindekreise:

## „Sprecht darüber und schreibt es auf“.

Wir geben diesen Impuls weiter. An Sie, die Sie in unserer Gemeinde leben und glauben. Und bitte, keine Angst: Niemand erwartet von Ihnen eine wissenschaftliche Abhandlung oder philosophische Ergüsse. Ein Brief ist zu schreiben: Persönliche Ansprache an Enkel oder Patenkinder. Vielleicht nur eine einzige Seite oder bis zu zwei Seiten lang. Ein Brief, den irgendwann die jungen Leute lesen, darüber nachdenken und vielleicht ins Gespräch kommen. Mit Ihnen und mit sich selbst. Was also möchten Sie weitergeben von dem,

was Ihr Glaube in Ihrem Leben bedeutete und bewegte?

## „Welche Botschaft ist Ihnen so wichtig, dass sie bleiben soll?“

Und dann? Vielleicht reden wir darüber, wenn der Brief fertig ist. Vieles ist denkbar: Ein Impuls für den Gottesdienst, eine Anregung für Gemeindeabende oder Gesprächskreise. Denken wir gemeinsam darüber nach: „Was stoßen wir jetzt damit an?“. - Ganz nebenbei: Natürlich wüssten wir gern, von wem der von Ihnen verfasste Text stammt, aber öffentlich wird Ihr Name als der des Verfassers bzw. der Verfasserin nur, wenn Sie es ausdrücklich so wollen.

Also: Schreiben Sie bitte: „Mein religiöses Testament“. Ganz persönlich: Als Brief an die Enkel, das Patenkind. Oder sogar an sich selbst? Sprechen Sie mit anderen darüber und fragen Sie, ob er oder sie nicht auch einen solchen Brief schreiben möchte. Wir freuen uns darauf. Verlassen Sie sich darauf: Es wird spannend!

## Mein christliches Testament

Adressat: Enkelkind, Patenkind oder ein anderer jüngerer Mensch.

Inhalt: Was mein Glaube in meinem Leben bewirkt, wo er mich getragen hat, z.B. in besonderen Situationen.

Ziel: Jugendlichen vermitteln, was für mich Glauben bedeutet und was ich als „Botschaft“ weitergeben möchte. Ins Gespräch mit Jüngeren über den Glauben kommen.

Verfassername: Bitte angeben und vermerken, ob dieser ggf. veröffentlicht werden darf.

Umfang: Ca. ein bis zwei Seiten

Kontakt: Gemeindebüro St. Willehadi  
Dr. Schwieger  
docschwieger@gmx.de



# Neuer Stoff für alte Orte

Austausch der stillen Verkündiger in St. Willehadi wird konkret



Ansicht der neuen Antependien für den Altar (obere Reihe) und die Kanzel (darunter) aus der Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung Helmstedt.

– VON STEPHAN DREYTZA –

**A**lle sehen sie, manche bemerken sie, wenige kennen sie. Es geht um die Antependien. Das sind die Stofftücher, die an der Kanzel und vor dem Altar hängen. Sprachlich kommt das aus dem lateinischen: „pendere“ heißt hängen, „ante“ vor. Ihre Farben spiegeln das Kirchenjahr wider. Unsere Antependien sind in die Jahre gekommen und müssen ausgetauscht werden. 2017 haben wir schon einmal dafür im Freiwilligen Kirchenbeitrag gesammelt. Im Zuge dessen hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengesetzt und Kriterien für eine Neuanschaffung erarbeitet:

1. Ein Wiedererkennungswert für die Kirchenjahreszeit muss gegeben sein. 2. Frische Farben mit fröhlicher Atmosphäre. 3. Konkretere Symbole, keine abstrakten Dinge. 4. Gerne modernes Design, aber noch passend zum traditio-

nellen Ort. 5. Die Farbabstimmung muss ins Farbkonzept der Kirche passen. 6. Pflegeleicht. 7. Einheitliches Design, das die Gesamtkonzeption deutlich macht. 8. Einfach zu befestigen, ohne den Altar zu beschädigen.



In der Folge davon wurden mögliche Hersteller sondiert und um Vorschläge und Hinweise gebeten. Die Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung aus Helmstedt hat uns überzeugt. Mit der Arbeit der Designerin Eugenia Onitschenko ist die Arbeitsgruppe sehr

zufrieden (siehe Fotos) und möchte die neuen Antependien in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand anschaffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 17.500 Euro, inklusive Projektleitungskosten. Ein Drittel übernimmt in der Regel die Landeskirche, ein Drittel versuchen wir durch externe Geldgeber einzuwerben. Anfragen dazu laufen, sind aber aufgrund des ungewöhnlichen Zwecks nicht einfach. Ein weiteres Drittel dürfte dann aus der Gemeinde kommen. Circa 1.000 Euro haben wir schon an zweckgebundenen Spenden. Wenn Ihnen das Projekt am Herzen liegt, unterstützen Sie uns gerne, denn Antependien sind die stillen Verkündiger des Evangeliums!

## Die Bankverbindung lautet:

SPARKASSE ROTENBURG-BREMERVÖRDE  
IBAN DE33 2415 1235 0000 2318 45  
BIC BRLADE21ROB  
Verwendungszweck: Spende 6418  
Antependien + Vorname Nachname

## Von der Orgel fasziniert

„An der Orgel fasziniert mich, dass sie so vielfältig ist. Sie hat ganz viel verschiedene Klangfarben und ist daher viel mehr als nur ein Instrument. Ich lerne Orgel spielen, weil es eine schöne Vorstellung ist, eines Tages Gottesdienste musikalisch mitzugestalten.“



Begeisterter Organist: Jens Klemm

## Sing mit mir!

Gemeinsames Singen im Sommer in St. Willehadi



Singende Kinder (Fotonachweis pixabay)

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Das neue musikalische Angebot der Kirchengemeinde St. Willehadi geht in die zweite Runde: Kinder und Erwachsene singen **am 27. Juni** wieder gemeinsam! Kinder ab dem Grundschulalter können ihre Eltern oder

Großeltern mitbringen, dürfen aber auch alleine kommen. Ebenso dürfen Erwachsene auch ohne Kinder oder Enkel hinzukommen! Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Caroline Schneider-Kuhn werden einfache Lieder und Kanons gesungen – dieses Mal zum Thema „Sommer“. **Von 17.00-18.00 Uhr werden im Saal des Gemeindehauses St. Willehadi die Stimmen zum Klingen gebracht!**

■ **Infos unter** Telefon: 04791-905 404 -  
schneider-kuhn@willehadi.de





# Durchatmen unter Bäumen

## Gottesdienst im Wehmanschen Wald am 7. Juli



– VON ECKHARD GERING –

Unter hohen Bäumen, immer wieder blinken Sonnenstrahlen durch das Blätterdach, die Vögel zwitschern, das Laub raschelt - einfach mal durchatmen und einen Lungenzug Waldluft nehmen. Und dann der Seele hier Raum

lassen und ein wenig Zeit geben - beim Waldgottesdienst.

Sie können sich das gut vorstellen? Nun, Sie finden uns **am 7. Juli um 10 Uhr** im Wald zwischen Hülseberg und Ohlenstedt.

Vom Parkplatz Quellsee leiten Sie Hinweisschilder an den richtigen Platz. Wir sind wieder zu Gast im Wehmanschen Wald, da wo das Holzkreuz geduldig das Jahr über auf uns wartet. Besonders stimmungsvoll ist es natürlich, gleich mit dem Fahrrad zu kommen. Von überall aus dem Stadtgebiet ist die Lichtung gut zu erreichen, auch für ungeübte Fahrradfahrer. Gönnen Sie sich diesen Ausflug. Eine mitgebrachte Decke kann eine Hilfe sein, aber wir haben auch Stühle und Bänke für Sie bereit.

Der Posaunenchor und die Jagdhornbläser werden den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Eine Familie plant gerade die Taufe ihres Kindes für diesen besonderen Ort. Feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst „im Grünen“.

Sollte es - aber wie sollte es mitten im Sommer! - doch spürbar regnen, dann weichen wir in die Kapelle in Ohlenstedt aus, aber daran verschwenden wir keinen Gedanken!

## Ich bin jetzt wieder da

Heidi Tietjen-Vuzem startet neu durch

– VON HEIDI TIETJEN-VUZEM –



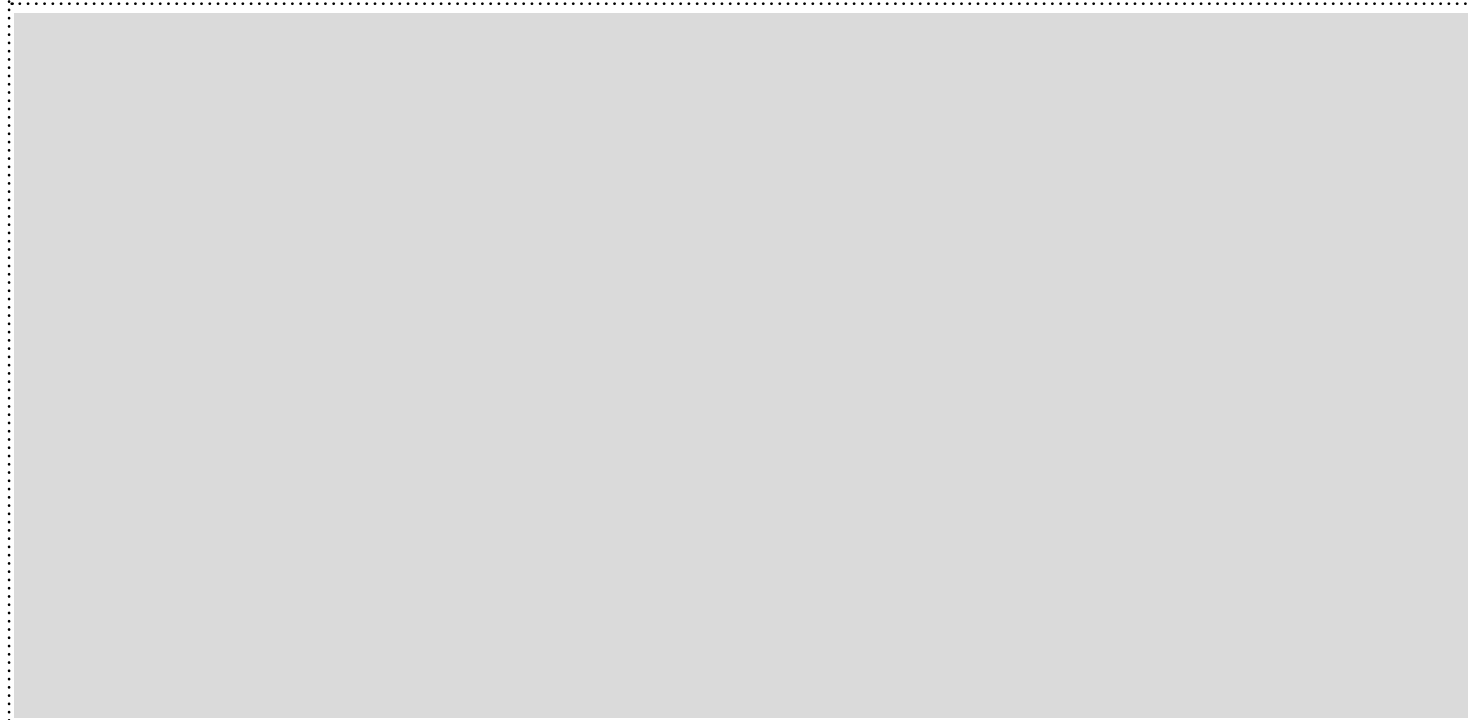
Hallo, ich bin wieder zurück in unserer Kita, zurück mit neuem Namen und vielen bevorstehenden Ereignissen. Ein Jahr Elternzeit liegt hinter mir, ein Jahr Zeit für die Familie und eine Hochzeit. Ab sofort

finden Sie mich im Kindergarten unter dem Namen Heidi Tietjen-Vuzem. Es ist schön, wieder hier zu sein und unsere Arbeit in der Einrichtung weiter voranzubringen.

So steht bald wieder ein Wechsel im Hause an. Meine Stellvertreterin, Domenica Hinken, wird uns zum 1.7.19 verlassen und die Leitung der Kita St. Marien in Lilienthal übernehmen. Auch wenn wir Frau Hinken dafür gehen lassen müssen, freuen wir uns sehr für sie. Im nächsten Jahr begeht der Kindergarten sein 60-jähriges Bestehen und das soll gefeiert werden. Ganz langsam beginnen kleine Überlegungen und wir werden Sie in den nächsten Monaten über dieses Ereignis weiter informieren.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten St. Willehadi in der Wiesenstraße.

**Freud und Leid** (01.03.2019 - 30.04.2019)





# Einfach Willehadi!

Spiel und Spaß am 16. Juni mit Freundinnen und Freunden von St. Willehadi



Wir alle freuen uns auf Sie und Ihre Familie.

– VON ECKHARD GERING –

**Z**ählen Sie sich dazu? Zu den Freundinnen und Freunden von St. Willehadi? Nun, wir laden alle an unserer Kirche und unserer Kirchengemeinde Interessierten zu einem geselligen, informativen, spielerischen Nachmittag in die St. Willehadi-Kirche ein:

Einfach Willehadi! **Sonntag, 16. Juni, 16 - 18.30 Uhr** in der Kirche und umzu  
Im Jahr der Freiräume, das unser Bischof für 2019 ausgerufen hat, wollen wir Ihnen gern nicht nur den Kirchenraum an diesem Tag öffnen, sondern auch Raum geben für einen freundschaftlichen Austausch untereinander und mit dem Blick darauf, wie es unserer Gemeinde geht und wie es mit ihr gehen

könnte. Weil es zur Kaffeezeit losgeht, gibt es natürlich Butterkuchen und frischen Kaffee. Nach einem gemeinsamen gottesdienstlich gestimmten kurzen Beginn öffnen sich verschiedene Stationen in der Kirche und bei hoffentlich gutem Wetter - draußen auf dem Rasen neben der Kirche.

Wir wollen Sie informieren über neue Projekte im Kirchengebäude, über die Planungen zum Kirchenzentrum, über digitale Angebote und Möglichkeiten in der Gemeinde einschließlich der neuen Homepage. Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen, wollen Ihre Meinung hören und Ihre Vorschläge einsammeln.

Die Mitarbeitenden der Jugendarbeit suchen das Gespräch mit Jung und Alt. In einer

Ideenecke wird es unter anderem um gute Möglichkeiten gehen, einladender für Familien mit Kindern zu werden, Angebote der Kirchengemeinde hier besser anzupassen. Wir fragen nach Ihrer Meinung zur Aufgabe der Kirche in der Stadt angesichts des geplanten neuen Gebäudes in der Stadtmitte. Und was Ihnen sonst mit uns auf dem Herzen liegt, das können Sie dort sagen, besprechen, aufschreiben.

Eine gestalterische Aufgabe wartet auf uns in Verbindung mit dem Fest der Stadt auf dem Campus „Einfach mehr“. Dort soll ein großer Baum der Vielfalt entstehen. Und „unsere“ Haupt- und Nebenäste sollen an diesem Nachmittag gestaltet werden. Künstlerinnen stehen uns zur Seite, geben Anregungen, bringen Material mit: Wie sieht unser Beitrag für eine offene, vielfältige, gute Stadtgesellschaft aus? Was können wir einbringen als Freunde und Freundinnen einer Kirchengemeinde? Das darf Ernsthaftigkeit ausstrahlen, das darf bei der Gestaltung aber auch einfach Freude machen und Raum für künstlerische Freiheit ist sowieso, perfekt aber muss es gar nicht sein. Beteiligen Sie sich also gern an dieser tollen Aktion.

Schließlich - mit einer gottesdienstlichen Bündelung mit Gesang, Gedanken, Gebet und Segen leiten wir zum Grill über, an dem wir den frühen Abend dann beschließen wollen. Genießen Sie also Gemeinschaft, Gespräche, Gastlichkeit.

Wir freuen uns auf Sie!

## Gruppen & Kreise

### Gruppentreffen im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3:

- **Altentagesstätte:**  
Dienstags und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
- **Die 60plus-Runde:**  
5.6. und 3.7. um 15.00 Uhr
- **Gesprächskreis der Frauen:**  
19.6. und 17.7. um 15.00 Uhr
- **„Frauen treffen Frauen“:**  
**24.6. 19.00 Uhr Treffen am Gemeindehaus zur Fahrradtour**  
Infos unter Telefon: 5 91 04
- **Männerkreis:**  
17.6. und 8.7. um 19.30 Uhr

### ▪ Anonyme Alkoholiker:

Donnerstags, 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus

### ▪ Geburtstagskaffee:

Dienstag, 4. Juni, 15.30 - 17.30 Uhr, Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3

### ▪ Ökumenischer Bibelkreis:

26.6. um 10 Uhr Gemeindehaus Hl. Familie, Waldweg 1

### ▪ Café International:

Montags ab 16.00 Uhr

### ▪ Kirchenmusik:

**Kantorei:** Dienstags, 20.00 Uhr

**InTakt - Chor am Vormittag:**

dienstags, 10.00 - 11.30 Uhr

**Kinderchor:** Donnerstags, 15.30 - 16.15 Uhr

### NEU **Jugendchor:** Donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr

**SonntagsChor:** am 14. Juli um 9.15 Uhr in Garlstedt Buggehorn

**Posaunenchor:** Mittwochs, 19.30 Uhr

**Jungbläserausbildung:** Nach Absprache mit Florian Kubiczek, Tel. 0152 336 22 852

**Kammerchor des Kirchenkreises:** nach Absprache

▪ **Kinder- und Jugendarbeit:** siehe Seite 6+7

▪ **Sie wünschen mehr Informationen?**

Wenden Sie sich bitte an das

Kirchenbüro: Telefon: 04791/899851

E-Mail: kirchenbuero@willehadi.de.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag:

9 bis 12 Uhr Mittwoch: 15 bis 18 Uhr.





# Vom steigenden Wert der Muße

Zwischen Trubel und Ruhe – Sommerfeste und Ferien werfen Schatten voraus



Entschleunigung pur – Sonnenuntergang bei Ebbe

– VON GEORG ZIEGLER –

Im Sommer ist es lange hell. Es ist viel Zeit, um aktiv zu sein: im Garten arbeiten, mit dem Rad fahren, schwimmen gehen und vieles mehr. Zugleich freuen sich viele darauf, endlich ausspannen zu können, frei zu sein von Zwängen, Arbeit und Schule. Im Ergebnis führt es dazu, dass die Zeit davor randvoll gefüllt ist mit Sommerfesten, Abschlussgrillen, Verabschiedungen und ähnlichen Ereignissen.

„Es scheint so, als müsse die freie Zeit durch zusätzliche Aktivität vorher erarbeitet oder erkaufte werden.“

Vermutlich gehört es zu unserem Leben in einem grundsätzlicheren Sinne: Zeiten der Aktivität und des Ausruhens, der Anspannung und der Entspannung wechseln einander ab. Ja, wenn es denn so geschieht! Nach meiner Beobachtung geraten wir heute immer leichter unter den Druck, immer aktiv zu sein, ständig in Aktivitäten verstrickt zu werden oder sie uns selbst aufzuerlegen. Phasen der Entspannung werden dann zu Zwangspausen zum Abschlafen, weil ohnehin nichts mehr geht.

Frühere Zeiten kannten den Wert der Muße. Sie ist ein Freiraum für ein zweckfreies Wandern des Geistes, ein Freiraum für Inspiration, eine Auszeit aus der Nützlichkeit. Gerade deswegen ist sie so zweckmäßig und

nützlich. Hier liegen die Ausgangspunkte für Neues und für Neubesinnung, überhaupt die Chance, zur Besinnung zu kommen. Diktaturen und autoritäre Systeme fürchten kaum etwas mehr, als dass die Menschen Zeit haben zum Nachdenken, Zeit, um den Geist sich frei ausbreiten zu lassen. Wir leben in einem freien Land. Warum nehmen wir uns scheinbar freiwillig diese Möglichkeit.

Die Menschen wissen schon lange, dass es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen all diesen Bereichen geben muss, damit ein erfülltes, zufriedenes Leben daraus erwächst. Im Alten Testament heißt es im Buch Prediger: Alles hat seine Zeit, selbst die gegensätzlichsten Tätigkeiten. Im nächsten Kapitel heißt es: Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind (4,6).

## Kurz notiert ++++++

### Gemeindeausflug nach Lauenbrück

Wie im letzten Ankreuzen ausführlich beschrieben, fahren wir **am 15.06.2019** in den Landschafts- und Tierpark Lauenbrück. Für schnell Entschlossene sind möglicherweise noch ein paar Plätze frei.

Informationen unter: **04791 149630**

Wir dürfen also erschließen: Schon damals hat es Menschen gegeben, die ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Ruhe nicht hinbekommen haben.

Andere oder ich selbst sind es dann, die die Verlockung von immer neuen Aktionen uns wie einen Floh ins Ohr setzen, und wir kommen nicht mehr davon los.

Zwangsläufig geht damit die Ausgewogenheit und Harmonie verloren, die gerade der Wechsel herstellen kann.

Wer daran ein bisschen herumexperimentieren möchte, hat bei dem Gemeindeausflug nach Lauenbrück am 15.06.2019 dazu Gelegenheit. Denn dort lässt sich viel machen, aber Bänke laden auch zum Verweilen und Pause machen ein.

## Konzerte und Termine

**06.06.2019 Michael Gerdes Trio**  
in der Kirche

**15.06.2019 Gemeindeausflug**  
in den Landpark Lauenbrück

**02.07.2019 Prüfung der Grabmale**  
11.30 Uhr auf dem Friedhof

**03.07.2019 Seniorengeburtskaffee**

## Freud und Leid





# Konzert mit dem Michael Gerdes-Trio

Wir laden ein zum Pfingstkonzert „Werden und Vergehen“ am 6. Juni in St. Marien



Michael Gerdes-Trios in St. Marien eingeladen. Michael Gerdes singt von Spielen, die beginnen, und Spinnen, die schwimmen, von Freudentanz und Paradies, von Kuss und Tod und Artemis. Von Blättern, die fallen, und Farbenpracht, von Lieben und Küssen - Himmelsmacht. Von strahlendem Atem und Wind, der weht, dem Morgentau auf Glas und Intensität. Von Sinnen betäubt und Nebel, der weicht; vom Feuerfangen, Erkennen und Friday Night.

Mit seinen Bands „The Ballroom Stompers“ und „Teenage Music International“ hat sich Songschreiber, Sänger und Produzent Michael Gerdes bereits einen Namen gemacht. Mit seinen Gruppen ist

in deutsche Texte kleidet, um sie noch intensiver, noch authentischer singen zu können. Seine Musik steht für Natürlichkeit, Echtheit, das Wesentliche – und das macht seine Lieder unverwechselbar. Mit Gesang und akustischer Gitarre erschafft er eindringliche, gefühlvolle Songs, die das Innerste berühren. Einige wenige Lieder singt er noch auf Englisch. So beispielsweise den Song „Please, Please, Please“, der auf dem Sound-track zum Film „Der Baader-Meinhof-Komplex“ vertreten ist.

## Regina Mudrich (Violine)

Sie konnte früher geigen als lesen oder schreiben. Im Frühförderungsprogramm der DDR wurde Regina Mudrich streng klassisch zur Violinistin ausgebildet. Sie besuchte die Spezialschule für Musik der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar und war Schülerin von Prof. Hasch. Nach einem Studium für Musik, Musikwissenschaft, Kunst und Geschichte in Weimar, Hannover und Oldenburg öffnete sie ihren musikalischen Horizont und begann frühe Bluesmusik, Rock und Folk-Music zu spielen und Künstler der verschiedenen musikalischen Genres zu begleiten - ihr Spektrum reicht von Experimenteller Musik über Folk, Rock, Blues, traditionellem Jazz bis hin zur Klassik. Sie überzeugt durch ihr sensibles und facettenreiches Improvisationsgeschick.

## Martin Zemke (Bass)

Martin Zemke hat internationale Erfahrung im Bereich Blues und Progressive Rock. Mit seiner prononcierten und virtuoson Spielweise gibt er jeder Musik eine frische, überraschende und exclusive Note ohne sich musikalisch in den Vordergrund zu drängen. Er ist als Bassist Teil des Progressive Rock Trios „Sleep Dirt“ und gehört zur festen Bandbesetzung des norwegischen Sängers DEPUI, sowie zur Bandformation SOFIA TALVIK (SE) und CHUCK PLAISANCE (USA). Neben der Ausarbeitung und Umsetzung verschiedener musikalischer und allgemeiner kultureller Projekte mit internationalen Musikern betreibt er zusammen mit Regina Mudrich die Agentur ARTgenossen.

Tickets gibt es bei allen bekannten Verkaufsstellen, u.a. im Gemeindebüro St. Marien.

– VON MICHAEL GERDES –

Am Donnerstag vor Pfingsten, **dem 6. Juni** sind Sie **ab 20.00 Uhr** zu einem Konzert des

er von 1989 bis 2008 durch Europa getourt. Doch führte ihn sein Weg hin in die Einsamkeit des Liedermachers, der seine Lieder bewusst

## Termine, Gruppen & Kreise

- **Frauengesprächskreis**  
**05.06. und 03.07.**  
um 9.00 Uhr im Café St. Marien
- **Frauenkreis**  
**05.06. und 03.07.**  
um 15.00 Uhr im Café St. Marien  
Leitung: Christine Ahrens / Gisela Brünjes
- **Besuchsdienst**  
**19.06.**  
um 9.00 Uhr im Café St. Marien,  
Leitung: Pastor Ziegler
- **Bastel- und Handarbeitskreis**  
dienstags um 18.00 Uhr  
Leitung: Christine und Sonja Ahrens
- **„Girls Only“ der ultimative Treff**  
für Mädchen ab 12 Jahren  
donnerstags 17.30 – 19.30 Uhr  
in der „Neuen Arche“ Findorffstraße 18
- **Posaunenchor**  
mittwochs – 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
St. Willehadi, Leitung C. Schneider Kuhn
- **EC-Teenkreis für Jugendliche**  
ab 14 Jahren  
mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr  
in der Arche, Findorffstraße 18  
Ansprechpartner:  
Philipp Köhn, Tel. 04791-82 951 und  
Jan Backhaus 98 16 61
- **TonArt** montags 14-täglich
- **Flötenchor**  
freitags 14-tägl.,  
Ilse Zink – Tel. 71 40
- **Kirchenchor**  
mittwochs 19.30 Uhr,  
im Martin-Luther-Saal  
Leitung: Evi Deelwater
- **Bibelkreis**  
**der Landeskirchlichen Gemeinschaft:**  
mittwochs um 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus Findorffstraße 18





# Emmaus fährt Fahrrad!

Wir laden ein zur Gemeinderadtour am 28. Juli



Klönsschnack bei der Radlerpause

– VON RENATE TIMPE –

Im Jahr 2017 wurde nicht nur das Reformationjubiläum groß gefeiert, sondern auch das 25-jährige Bestehen der Emmaus-Kirchengemeinde. Zu diesem Anlass sind in den vier Ortschaften Freißenbüttel, Pennigbüttel, Sandhausen und Teufelsmoor jeweils Apfelbäumchen gepflanzt worden. Schon damals haben wir mit einer Gemeinderadtour alle vier Bäumchen besucht.

In diesem Jahr wollen wir nun gucken, wie sich die Bäume entwickelt haben, und dies soll wiederum mit einer gemütlichen Fahr-

radtour verbunden werden. Dazu laden Kirchenvorstand und Förderkreis **am Sonntag, den 28. Juli** ganz herzlich ein. Wir beginnen **um 10.00 Uhr** mit dem Gottesdienst in unserer Emmaus-Kirche. Im Anschluss, **gegen 11.00 Uhr**, starten wir am Gemeindehaus. Von hier aus geht es zunächst Richtung Teufelsmoor. Dort können sich alle mit einem Getränk erfrischen. Die Fahrrad-

tour verläuft dann von Teufelsmoor über Sandhausen nach Freißenbüttel.

Zwischendurch wird natürlich auch wieder eine Pause eingelegt, bei der Grillwurst und Getränke zur Stärkung auf die Radler warten. Von Freißenbüttel geht es schließlich zurück zum Gemeindehaus. Hier endet die Radtour mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Die gesamte Strecke beträgt gut 20 Kilometer und ist auch von weniger geübten Radlern gut zu schaffen.

Wir freuen uns auf viele ‚Mit-Radler‘ und natürlich auch auf viele Interessierte aus den Nachbargemeinden, die unsere 4 Ortschaften näher kennenlernen möchten.



Erinnerung an das 25-jährige Jubiläum

Damit das Planungsteam weiß, wie viele hungrige Radfahrer zu versorgen sind, **bitten wir um Anmeldung bis zum 25. Juli**, im Gemeindebüro unter Tel. 04791-8628.

## Wir feiern am 16. Juni Gottesdienst im Grünen in Teufelsmoor

– VON CHRISTA SIEMERS –

**S**ie lieben schöne Radtouren im Frühling?! Dann nutzen Sie doch diese besondere Gelegenheit: **Am 16. Juni** feiern wir am ‚Kleinen Haus im Moor‘ (ehemalige Dorfschule, Teufelsmoorstraße, Nähe Fleitenkiel) unseren traditionellen Open-Air-Gottesdienst. Musikalisch wird der Gottesdienst von Janek Gödeke am Klavier und dem Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck begleitet.



Das Kleine Haus im Moor



Der Torfstich lädt zur Besichtigung ein.

Im Anschluss erwartet alle Gottesdienstbesucher - wie in jedem Jahr - eine reich gedeckte Kaffeetafel, nette Begegnungen und interessante Gespräche.

Und wer Interesse hat, kann darüber hinaus auch die Gelegenheit nutzen, den nahegelegenen Haustorfstich zu besichtigen.

**Beginn: 10.00 Uhr.** Herzlich willkommen!



# Gemeindeausflug ins Museumsdorf

Kultur, Kirche und Kulinarisches warten auf die Teilnehmer in Cloppenburg



Blick durch das Hoftor auf das restaurierte Bauernhaus

– VON BRIGITTE RICHTER –

**A**m **Donnerstag, 22. August 2019** geht der diesjährige Gemeindeausflug ins Museumsdorf nach Cloppenburg. Dort werden wir uns im Dorfkrug mit Buchweizentorte und Kaffee verwöhnen lassen. Dann haben alle viel Zeit, um in das Leben unserer Vorfahren einzutauchen. Auf dem

Heimweg steuert der Bus wie immer eine interessante Kirche an, in der unsere Pastorin, Frau Siemers, eine Andacht hält. Ein gemeinsames rustikales Abendessen gibt es natürlich auch noch. Wir freuen uns wie jedes Jahr auf viele Mitfahrerinnen und Mitfahrer. Der Preis für die komplette Fahrt beträgt 30,00 Euro pro Person.

## Es tut sich was...!

– VON CHRISTA SIEMERS –

Viele haben es sicherlich schon gesehen: Gärtnerische Maßnahmen am Gemeindehaus! Schon seit längerem wurde vielfach zu Recht beklagt, dass die Beleuchtungssituation vor dem Gemeindehaus – gerade in der dunklen Jahreszeit – sehr zu wünschen übrig lässt. Dies hat der Kirchenvorstand zum Anlass genommen, den freiwilligen Kirchenbeitrag im vergangenen Jahr u.a. für eine neue Wegebeleuchtung zu erbitten. Über 4000 € sind auf diesem Wege gespendet worden. Dafür sagen wir ein ganz herzliches Dankeschön!

Und nun wird dieses Projekt natürlich auch in die Tat umgesetzt. Die Parkfläche ist bereits neu gestaltet worden. Die Stromversorgung ist gelegt und eine neue Hainbuchen-Hecke wurde gepflanzt. Die neuen Lampen sind be-

stellt, und nun warten wir nur noch auf die Lieferung und die Montage. Zukünftig wird also niemand mehr nach abendlichen Veranstaltungen im Dunklen tappen müssen. Danke für Ihre Unterstützung!



Blick auf die neu gestaltete Parkfläche

**Abfahrt:** 12.00 Uhr/Gemeindehaus  
**Rückkehr:** ca. 20.00 Uhr/Gemeindehaus

■ **Ihre Anmeldung** nimmt unsere Pfarrsekretärin, Frau Christel Schmidt unter der Telefonnummer 04791-8628 entgegen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/innen! Ihr Seniorenkreis-Team lädt herzlich ein.

### Termine


- **Geburtstagskaffee:**  
**Donnerstag, 06.06.2019**  
Kontakt: Waltraud Jaurisch, Telefon: 89348
- **Seniorenkreis:**  
**Dienstags, ab 15.00 Uhr**, monatlich  
**18. Juni und 16. Juli**  
Kontakt: Brigitte Richter, Telefon: 57 810
- **Emmäuse:**  
Kunterbunte Kinderkirche  
**Freitags, 16.00 bis 18.00 Uhr**, monatlich  
**14. Juni**  
Kontakt: Diakon Volker Austein,  
Telefon: 89 98 55
- **Gospelchor Kekeli:**  
**Mittwochs, 20.00 Uhr**  
Kontakt: Maike Klein  
Telefon: 0421 / 63 95 447
- **Besuchsdienst:**  
Möchten Sie besucht werden?  
Oder wissen jemand, der auf Besuch wartet? Melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei der Leiterin des Besuchsdienstkreises, der sich alle sechs Wochen trifft.  
Kontakt: M. Ihbe-Romes, Tel.: 98 53 45

### Freud und Leid





Der Spritmais ist gestiegen.



Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.

Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:  
Postbank Köln  
BLZ 370 100 50  
Konto  
500 500 500

**Brot**  
für die Welt  
www.brot-fuer-die-weit.de  
Im Verbund der Diakonie

**Diakonie**  
Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz



**pflegen • betreuen • beraten**

- ☛ Ambulante Alten- und Krankenpflege
- ☛ Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
- ☛ Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
- ☛ Beratung von Familienangehörigen
- ☛ Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- ☛ Organisation von Hilfnetzwerken
- ☛ 24-Stunden-Notruftelefon

**Unsere Diakonie-Stationen in:**

- Worswede (04792) 42 78
- Schwanewede (04209) 39 39
- Hambergen (04793) 82 06
- Osterholz-Scharmbeck (04791) 98 60 40

**Rufen Sie uns an!**



 Ein Haus der Diakonie

## Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

**Seniorenzentrum Haus am Hang**  
Am Hang 7  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0  
www.haus-am-hang-ohz.de  
info@haus-am-hang-ohz.de

**Haus am Hang**  
Diakonieverein  
Seniorenzentrum  
Osterholz-Scharmbeck e.V.

## St. Johannes

### Ritterhude

#### Adresse der Kirche

Riesstraße 54, 27721 Ritterhude

#### Gemeindebüro:

Bettina Schulze  
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude  
Telefon: 0 42 92/13 88  
Fax: 0 42 92/81 96 43  
E-Mail: kg.ritterhude@evlka.de

#### Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

#### Pastoren:

Birgit Spörl  
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude  
Telefon: 0 42 92/13 81  
E-Mail: Birgit.Spoerl@gmx.de  
Anke Diederichs & Enno Kückens  
siehe Scharmbeckstotel

**Kinder- und Jugendarbeit:**  
siehe: Für alle Gemeinden

#### Küster:

Karl-Heinz Fürst  
Struckbergstr. 10a, 27721 Ritterhude  
Telefon: 0 42 92/4 78 97 58

#### Kirchenmusik:

Lars Blumenstein  
Telefon: 04 21/17 31 58 48

#### StöberStube Ritterhude (Kleiderkammer)

Am Großen Geeren 31, Ritterhude  
Öffnungszeiten:  
Dienstag 14 - 17 Uhr  
Donnerstag 10 - 12 Uhr  
Petra Korton, Telefon: 04292/819830

**Internet:** www.kirche-ritterhude.de



## Friedenskirche

### Scharmbeckstotel

#### Gemeindebüro:

Bettina Schulze, Brockenacker 50,  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon: 04791 - 1 33 35  
Öffnungszeiten:  
Dienstags 9 - 12 Uhr und  
Mittwochs 14.30 - 17.30 Uhr  
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de

#### Pastoren:

Anke Diederichs und Enno Kückens  
Grenzstraße 24 B  
27721 Ritterhude  
Telefon: 04292 - 29 11  
E-Mail: anke.diederichs@ewetel.net  
enno.kueckens@ewetel.net

#### Küsterin:

Claudia Brenneke  
Telefon: 04791 - 80 70 110 oder 46 65

#### Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

#### Kirchenmusik:

Chorleiter: Peter Henninger  
Tel. 04292-40163

#### Internet:

www.friedenskirchengemeinde-  
scharmbeckstotel.de



## St. Willehadi

### Scharmbeck

#### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Friederike Poggensee-Nolte und  
Martina Kahl  
Hinter der Kirche 10, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/89 98 51  
E-Mail: kirchenbuero@willehadi.de  
Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag, Freitag 9 - 12 Uhr  
und Mittwoch 15 - 18 Uhr

#### Pastoren:

Eckhard Gering, Hinter der Kirche 10  
Telefon: 0 47 91/51 72  
E-Mail: gering@willehadi.de

Gert Glaser, In dem Bossel 18  
Telefon: 0 47 91/76 55  
E-Mail: glaser@willehadi.de

Stephan Dreytza  
Kirchenstraße 14  
Telefon: 0 47 91/309 35 00  
E-Mail: dreytza@willehadi.de  
Instagram: pastordreytza

**Kinder- und Jugendarbeit**  
siehe: Für alle Gemeinden

#### Kirchenmusik:

Caroline Schneider-Kuhn  
Telefon: 0 47 91/90 54 04  
E-Mail: schneider.kuhn@willehadi.de

#### Gemeindehaus:

Am Kirchenplatz 3  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
erreichbar über den Küster

#### Küster:

Matthias Kluth,  
Telefon: 01 73/2 02 92 87  
E-Mail: kluth@willehadi.de

#### Kindergarten:

Heidi Tietjen-Vuzem Ltg.  
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/51 39  
E-Mail: kindergarten@willehadi.de

**Internet:** www.willehadi.de



## Emmaugemeinde

### Pennigbüttel

#### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Christel Schmidt,  
St. Willehadusweg 15  
27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/86 28  
Telefax: 0 47 91/98 68 11  
E-mail: KG.Pennigbuettel@evlka.de  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 9 - 12 Uhr,  
Do. 14.30 - 17.30 Uhr

#### Pastorin:

Christa Siemers  
Telefon: 0 47 91/86 28  
E-mail: christa.siemers@freenet.de

**Kinder- und Jugendarbeit:**  
siehe: Für alle Gemeinden

#### Kirchenmusik:

Janek Gödeke  
Telefon: 01 76/97 39 79 29

#### Internet:

www.Kirche-Pennigbuettel.de



## St. Marien

### Osterholz

#### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Anne Leukers  
Findorffstr. 18, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/14 96 30  
Fax: 0 47 91/14 96 33  
E-Mail: anne.leukers@evlka.de  
Öffnungszeiten:  
Dienstag 10 - 12 Uhr  
Mittwoch 10 - 13 Uhr  
Donnerstag 16.30 - 19.30 Uhr

#### Pastor:

Georg Ziegler,  
Findorffstraße 18, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/14 96 31  
E-Mail: georg.ziegler@evlka.de  
Sprechzeiten:  
Dienstags 11 - 12 Uhr und  
Donnerstags, 16.30 - 18 Uhr

**Kinder- und Jugendarbeit:**  
siehe: Für alle Gemeinden

#### Kirchenmusik:

Chor: Evi Deelwater  
Organist: Utz Weißenfels  
Telefon: 0 47 91/98 16 82

#### Café St. Marien:

Maria Ibe, Findorffstr. 18, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/14 96 34  
außerhalb der Öffnungszeiten des Café's  
Telefon: 0 47 91/5 74 36

#### Kindergarten:

Tanja Eriksons, Leitung,  
Klosterplatz 3, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/35 46

#### Internet:

www.stmarienohz.de



### Für alle Gemeinden

#### Kinder- und Jugendarbeit:

Diakonin Anne-Katrin Puck  
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/89 98 54  
E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de

Diakon Volker Austein  
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/89 98 55  
E-Mail: volker.austein@evlka.de

#### Kircheneintritt

ist bei allen Pastorinnen  
und Pastoren möglich (Adressen s.o.).

#### Superintendentur (Kirchenkreis):

Superintendentin Jutta Rühlemann  
Sekretariat: Petra Itgen  
Tel. 0 47 91/8 06-50  
Mail: sup.osterholz-scharmbeck@evlka.de

#### Diakonisches Werk:

Kirchenstraße 5, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/8 06 80  
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck  
@evlka.de  
Internet: www.diakonisches-werk-ohz.de

#### Alten- und Pflegeheim Haus am Hang:

Am Hang 7, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/96 12 0  
E-Mail: info@haus-am-hang-ohz.de  
Internet: www.haus-am-hang-ohz.de

#### Ambulanter Pflegedienst

**Diakonische Dienste:**  
Marktweide 5, 27711 OHZ  
Telefon: 0 47 91/98 60 40  
Telefax: 0 47 91/9 85 90 94  
E-Mail: info@diakonischedienste.de  
Internet: www.diakonischedienste.de

#### Kirchenamt in Verden:

Lindhooper Str. 103  
27283 Verden  
Telefon: 0 42 31/89 40  
E-Mail: ka.verden@evlka.de

#### Telefonseelsorge: kostenfrei,

Telefon: 08 00/111 0 111  
oder: 08 00/111 0 222

